



Aufstellen des Wewelsburger Maibaums

FARBE

ist Wunderlich

Fassaden- und
Raumgestaltung

Bodenbeläge
jeder Art

Wärmedämm-
verbundsysteme

Bauwerkstrocknung
– Gerüstbau

Beschriftungen
aller Art

Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29 a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28-0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28-18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas SECK GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

*Bei schönem Wetter können Sie unsere Speisen
und Getränke auch im Biergarten genießen.*

Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schwän

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis · Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Sicherheit aus AHDEN

- ▶ Elektronische Objektsicherung
- ▶ Rauch- und Brandmeldeanlagen
- ▶ Datennetzwerktechnik
- ▶ Schalt- und Verteilungsanlagen
- ▶ Steuerungstechnik
- ▶ Elektroinstallation ▶ Gebäudeleittechnik
- ▶ Beleuchtungstechnik ▶ Satellitenanlagen

ELEKTRO KARTHAUS

Elektrotechnik mit System u. Sicherheit

Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon (0 29 55) 68 02 · Fax (0 29 55) 62 04
www.elektro-karthaus.de



Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden

Fontanestr. 13, 33142 Büren

Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Büttner, Johannes Wewelsburg

Buxort, Heinz Büren

Hohmann, Werner Steinhausen

Niggemann, Werner Büren

Peuker, Herbert Büren

von Rüden, Reinhold Büren

Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Meschede, Dieter Ahden

Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen

Schmidt, Jutta Brenken

Kurek, Irmgard Büren

Schmidt, Dietmar Eickhoff

Schulte, Klaus Hegensdorf

Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.

Decker, Andreas Siddinghausen

Hohmann, Annelie Steinhausen

Trilling, Nils Weiberg

Meyer, Petra Weine

Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Ackfeld, Berthold: Aus Mittersill

Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel

Stember, Gundula: Aus Charenton

Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32

33142 Büren, Telefon (02951) 32 32

Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:

8.800

Satz und Druck:

PapeDruck

Jühengrund 24, 33142 Büren

Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint

am 08. September 2018

Redaktionsschluss: 17. August 2018

Mit einer
Anzeige

im

Stadtspiegel

erreichen Sie

jeden Haushalt

in der

**Großgemeinde
Büren**

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

50 Jahre Flugplatz Büren **4**

„Büren weiter denken“ **5**

Zu unserem Titelbild **13**

Neue Verwaltungsleiterin im
Pastoralverbund **16**

Neue Gynäkologin **18**



Liebe Bürenerinnen und Bürener,

an dieser Stelle begrüße ich Sie nach sechs Jahren zum letzten Mal in der Funktion des Vorsitzenden des CDU Stadtverbandes Büren. Der Grund, weswegen ich mich in dieser Funktion nicht mehr zur Wahl stellen werde, ist der für Sie vermutlich verständlichste und für uns - als jetzt kleine Familie - wundervollste, nämlich die Geburt unseres Sohnes: Zeit ist ein knappes Gut und so stand und steht es für mich außer Frage, dass diese Zeit nun vor allem dem neuen Erdenbürger zukommen soll.

Gerade dieses bewusste Nachdenken über zur Verfügung stehende Zeit und ihre Verwendung hat bei mir den Blick auf viele sonst alltägliche und selbstverständlich gewordene Dinge verändert. Schauen Sie sich einmal um: Wie viele Menschen aus Ihrem Umfeld stellen ihre Zeit unentgeltlich ihrem Mitmenschen zur Verfügung? Und vor allem: Wie sähe unser Leben ohne dieses ehrenamtliche Engagement aus? Was wären wir ohne all die fleißigen und häufig im Verborgenen Wirkenden? Ob im Schützenwesen und Musikvereinen, in Sportvereinen, in der freiwilligen Feuerwehr, in den Kirchen, kulturellen Vereinigungen oder eben in der Kommunalpolitik; überall ist es das Ehrenamt, das unser Leben mitgestaltet und bereichert.

Und nur allzu oft ist dieses Engagement selbstverständlich und wird erst gar nicht als solches bemerkt. Ja mehr noch, es wird auch gern kritisiert: „Also das Schützenfest war auch schon mal besser organisiert“, oder „Ich kann nicht verstehen, wie diese Plinse überhaupt noch bei uns im Verein spielen kann, der trifft doch keinen Ball“. Diese Sätze kennen wir alle. Aber was geschieht, wenn die Kritisierten nicht mehr da sind, wenn niemand mehr das dörfliche Leben gestaltet oder für sein Dorf das Trikot überstreift?

Und bei genauerem Blick fällt auf, dass vielerorts auch die Schultern, die das Vereinsleben tragen, immer weniger werden. Vereine müssen sich mangels Nachwuchs zu Spielgemeinschaften zusammenschließen. Bei Vorstandswahlen, bei denen es sonst auch gerne einmal mehrere Bewerber für ein Amt gab, ist man froh, wenn sich überhaupt jemand bereiterklärt und für die Aufgabe zur Verfügung stellt.

Genau aus diesem Grund möchte ich dieses Grußwort für zwei Dinge nutzen:

1. Ich möchte an dieser Stelle für das Ehrenamt werben. Werden Sie aktiv, gestalten Sie mit, Sie werden gebraucht! Kritisieren Sie auch weiterhin gerne, aber seien Sie dann auch bereit, selber mitzugestalten.

2. Ich möchte all diejenigen in den Mittelpunkt rücken, die Büren und unser Leben in der Stadt und den Dörfern gestalten und darüber gerne vergessen werden, um ihnen dafür Danke zu sagen. Bitte machen Sie weiter!

Ich habe versucht, in diesem Grußwort keinen Verein besonders hervorzuheben, trotzdem möchte ich an dieser Stelle explizit eine ehrenamtliche Organisation erwähnen, die vermutlich vielen gar nicht als solche bekannt ist: Die Redaktion des Stadtspiegels. Herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit!

Allen Lesern wünsche ich an dieser Stelle eine tolle Schützenfest-Saison mit jeder Menge ehrenamtlichen Momenten!

Herzlichst

Pascal Genee – CDU Stadtverbandsvorsitzender

Bericht aus dem Rat

Weitere Baugrundstücke baureif machen

Wenn gleich nicht mit den Stimmen aller Ratsmitglieder, so wurden in der letzten Sitzung des Stadtrates sowohl für Büren (Am Kapellenberg), wie auch für Siddinghausen (Flur Jupp) die Verfahren zur Aufstellung der Bebauungspläne eingeleitet. Startsignal dafür, dass die notwendigen und gesuchten Baugrundstücke auch für diese Ortschaften in einigen Monaten an den Markt kommen können.

Gewerbeflächen vollständig veräußert

Klein, und auch für die Ortschaft Ahden so wichtig. Für die letzten Grundstücke im kleinen Gewerbegebiet in Ahden konnte der Rat der Stadt Büren jetzt den Verkauf beschließen. Ein schöner Erfolg, der weitere, ortsnahe Arbeitsplätze im Stadtgebiet schafft. Möglich machte dies erst der geänderte Flächenzuschnitt, welche die Änderung des Bebauungsplans erforderte.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wewelsburg

Über den aktuellen Stand der Planungen ließ sich der Rat der Stadt Büren aus erster Hand berichten. Die Führungsriege des eigens für das Bauvorhaben gegründeten Fördervereins berichtete über bereits durchgeführte Abstimmungsgespräche und stellte ebenfalls die Planzeichnungen vor. Durchweg zufrieden zeigen sich unsere Brandschützer mit der Zusammenarbeit mit allen Instanzen. Wenn alles weiterhin so gut klappt, kann mit dem Beginn der Baumaßnahmen im Frühjahr 2019 gerechnet werden. Der Rat der Stadt Büren wird diese Maßnahme finanziell begleiten und das Thema umfassend in die Haushaltsberatungen einbeziehen.

Bürger stellen Ergebnisse vor

Der Einladung in die Bürener Stadthalle waren mehr als 80 Bürener Einwohner gefolgt. Sie diskutierten an einem sonnigen April-Samstag intensiv über mögliche Entwicklungsperspektiven für unsere Stadt. Heraus gekommen sind vielfältige Ideen, welche der Rat der Stadt Büren in seine Zukunftsüberlegungen einbeziehen wird. Mitglieder des Rates der Stadt Büren machten sich noch am Tag des Bürger-Workshops selbst ein Bild von den kreativen Ergebnissen.

Almeauen bekommen Sanitäranlagen

Beschlossen hat der Rat der Stadt Büren den Neubau einer Sanitäranlage in den Bürener Almeauen. Gefördert wird die Maßnahme aus Leader-Mitteln der Europäischen Union. Der genaue Standort wird noch ermittelt. Die Anlage wird aber insbesondere den Spielplatz und die Freizeitflächen in den Almeauen berücksichtigen.

Treppenanlagen fast fertig gestellt

Noch einige Restarbeiten, dann werden die beiden neuen Treppenanlagen, die aus der Oberstadt zu den Almeauen führen, der breiten Öffentlichkeit uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Entbehrlich wird dadurch der Treppena-bgang von der Briloner Straße auf den Hühnerberg (Seite zum Tal). Diese viel zu steile Treppe wird kurzfristig vollständig außer Betrieb genommen. In den Pflegeplan des Bauhofes werden die beiden neuen Anlagen erst mit Fertigstellung aufgenommen. Deshalb bedankt sich der Rat der Stadt Büren ausdrücklich bei den engagierten Bürenern, die zwischenzeitlich eigenständig die Treppen sauber gehalten haben. Klasse!

Marianne Witt-Stuhr im Amt

Wenige Wochen nach ihrem ersten Aufschlag in Büren präsentierte sich und ihre Mannschaft die neue Chefin des Stadtmarketings in Büren gut gelaunt. Immer wieder im „WIR-Modus“ sprechend ließen sich die Mitglieder des Fachausschusses über das abgelaufene Jahr informieren. Neben tollen, gut besuchten Veranstaltungen im Tourismusbereich gab es einen umfangreichen Bericht aus der Wirtschaftsförderung. Erheblich beteiligt ist diese an den vielfältigen Aktivitäten für die Gewinnung von zusätzlichen Arbeitsplätzen und Gewerbeflächen in Büren. Für 2018 gilt es, so Marianne Witt-Stuhr, Kapazitäten zu bündeln, Erfolgreiches weiter zu entwickeln und punktuell neue Perspektiven zu öffnen. Einen Ausblick auf BOA-Open Air, das Sommerkonzert mit den Wingefeldern und den HOOTERS am 21. Juli in Büren gab es zum Abschluss: Der Kartenvorverkauf verläuft vielversprechend, das Rahmenprogramm ist organisiert, die restlichen Abstimmungsarbeiten sind eingeleitet. Freuen wir uns auf einen schönen Sommerabend in der historischen Kulisse unseres Mauritius-Gymnasiums.

Joachim Finke

50 Jahre Flugplatz Büren

Der Ursprung des Segelfliegens in Büren beginnt mit der Wiederezulassung des Segelflugs nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1951. Ein Jahr zuvor wurde der Aero-Club Geseke e.V. gegründet. Dieser Verein hatte kein eigenes Fluggelände und war somit auf verschiedenen Plätzen in der Umgebung aktiv. Das letzte Gelände war der Thüliner Bruch bei Brilon.

Dort trafen die Geseker Segelflieger auf einige flugsportbegeisterte Bürener und es kam der Wunsch auf, ein eigenes Gelände zum Fliegen zu erschließen. Federführend zu nennen sind hier der fliegende Vikar Johannes Schlepphorst und der Friseurmeister Anton Renneke, beide aus Büren, die sich bei Bürener Landwirten und dem Haus Büren'scher Fonds um die Anpachtung von geeigneten Grundstücken bemühten. Fündig wurden sie dabei südöstlich von Büren in der Gemarkung am Schwalenberg. Während der Bauarbeiten 1967 an dem Flugzeughangar, die alte Bürener Schützenhalle bekam eine neue Heimat, wurde der offizielle Vereinsname in Aero-Club Geseke-Büren e.V. geändert. Am Karfreitag 1968 wurde der erste Segelflugstart durchgeführt. Seit dem sind 50 Jahre wie im Fluge vergangen. Die gesamte Infrastruktur und die Anzahl der Mitglieder sind auf das heutige Niveau von 3 Hallen, Aufenthaltsraum, sanitäre Anlagen, 1 Werkstattraum und 10 Anhängerboxen und insgesamt 150 aktive Mitglieder angewachsen. Das 50-jährige Flugplatzjubiläum feiert der Aero-Club mit der gesamten Bevölkerung am 25. und 26.8.2018 auf dem Flugplatz Büren.

Am Samstag gibt es ab 14 Uhr Fly-In und Rundflüge. Ab 19 Uhr startet eine Hangar Party mit der **John Doe Band**.

Am Samstag gibt es nach einer Feierstunde um 11 Uhr einen Frühschoppen, musikalisch begleitet von der Fürstenberger Musikkapelle. An diesem Familientag werden weitere Rundflüge angeboten und es finden vielfältige Aktionen für Groß und Klein statt.



„Büren weiter denken“

Bürener erarbeiten im Bürgerworkshop Konzepte und Ideen

Dass in der Bürener Innenstadt einiges an Potenzial steckt, das haben nicht nur die ausgewiesenen Experten während des Workshops zur Innenstadtentwicklung im Februar betont, auch die über 80 Bürgerinnen und Bürger, die der Einladung „Büren weiter denken“ gefolgt waren, hatten am Samstag ihre Stadt und ihre Zukunft fest im Blick.

„Im Bürener-WORKSHOP sind heute alle eingeladen, neu zu denken und kreativ an konkreten Nutzungs- und Gestaltungsszenarien für Büren-MITTE zu arbeiten“, betonte Elke Frauns, die mit ihrem Münsteraner Büro den Prozess der Bürener Bürgerbeteiligung schon seit Monaten begleitet. „Die Zukunftsgestaltung von Städten ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft. Das kann nur in einer vertrauensvollen Partnerschaft aller Akteure funktionieren.“ Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Burkhard Schwuchow begann die eigentliche Arbeit: Geladen waren in die Stadthalle auch der Einzelhandelsexperte Dr. Holger Pump-Uhlmann und Stadtplaner Ulrich Paßlick, die den Bürgern ihre Gedanken und Erkenntnisse aus dem Expertenworkshop aus erster Hand vorstellten und weitere Impulse für ihre Arbeit mit auf den Weg gaben.

„Die grundsätzlichen Planungsziele der Stadt Büren sind richtig und haben Bestand“, fasste Moderatorin Elke Frauns die Ergebnisse der Experten zusammen. Hier geht es vor allem um die Grundlagen, die im Landesentwicklungsplan festgeschrieben sind und durch das politisch beschlossene Einzelhandelskonzept auch weiterhin Bestand haben. „Die Innenstadt braucht Lebensmittellieferanten zur Stärkung der Funktion als Mittelzentrum.“ Neben einer (wohnortnahen) Versorgung der Bevölkerung bleiben diese Angebote wichtig, um urbane Standorte zu beleben und Synergien für das Umfeld zu ermöglichen. Dabei gehe es im Rahmen der digitalen Welt und den veränderten Kunden- und Einkaufsgewohnheiten vor allem auch um Aufenthaltsqualität in der Stadt und eine gleichzeitige Weiterentwicklung und Verdichtung von innerstädtischen Handelsangeboten. „Büren braucht nach wie vor einen Frequenzbringer als Motor für die Entwicklung des Handels im Bestand. Daher sind in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz (als Zentrum des Handels) im südlichen Bereich deutliche Impulse zu setzen“, so die einhellige Meinung der Experten.

Gleichzeitig bleibe es eine wichtige Aufgabe, mit der historisch gewachsenen Stadt sensibel umgehen. Hier gelte es die historische Stadtstruktur (Leiterstruktur), die Rhythmik öffentlicher Plätze als kernstadtgliederndes

Element und die besondere Topografie als Potenzial für die Zukunft zu stärken. Wichtige Projekte sind hier die weitere Aufwertung des Barockensembles (Jesuitenkolleg und Jesuitenkirche) als herausragendes Potenzial für die Entwicklung der Kernstadt und die Gestaltung der öffentlichen Räume als Wohlfühl- und Erlebnisräume. Mit diesen Handlungsempfehlungen im Gepäck machten sich die über 80 engagierten Bürger in der Stadthalle daran, ihre Gedanken auf den Punkt zu bringen. Im Workshop erarbeiteten sie auf dieser Grundlage Konzepte und Ideen, die nach der Aufbereitung durch die Mitarbeiter des Büro Frauns schon bald im Stadtmarketing-Forum öffentlich ausgestellt werden.

Die Eröffnung der Ausstellung wird nach der Sommerpause im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Stadtmarketing-Forum stattfinden. „Hier werden die bürgerschaftlichen Empfehlungen dann an den Bürgermeister und die politischen Vertreter übergeben“, weiß Elke Frauns. Danach hat die Bürgerschaft drei Wochen Zeit, um vor Ort Kommentare, Meinungen und Hinweise auf einer vorbereiteten Karte zu hinterlassen. Im Internet sind ebenfalls alle

Informationen zu finden, hier kann man kann auf der Seite www.bueren.de auch per E-Mail seine Gedanken hinterlassen. „Auch diese Anmerkungen stellen wir noch einmal zusammen – als Ergänzung zum Workshopergebnis.“



Moderatorin Elke Frauns

Sonderreise ab Paderborn

ITALIEN - KALABRIEN

Standort-Rundreise

24.-31.10.18

4 Sterne Hotel mit Halbpension

ab 895,-€uro pro Person



Burgstr. 32, 33142 Büren, [Tel:02951/3628](tel:029513628)

info@buerener-rw.de

BEULENDOKTOR FAHRZEUGAUFBEREITUNG Morgenstern

Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490

Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de

www.beulendoktor-morgenstern.de



Park-, Hagel-, Kastanien-, Bagatellschäden Beseitigung,
Fahrzeug innen und aussen Aufbereitung

Ahden

90 Jahre Tambourcorps

Das Tambourcorps Ahden hatte am 5. Mai zu seinem 90. Geburtstag geladen. Rund 400 Musikerinnen und Musiker aus 12 Musikvereinen sowie Schützenabordnungen aus Wewelsburg, dem Bürger-Schützenverein der Schlosskompanie Schloss Neuhaus, dem Schützenverein Ahden sowie Vereinsvertreter von örtlichen Vereinen boten bereits beim Antreten auf dem Sportplatz ein tolles Bild bei sonnigem Wetter. Der Vorsitzende des Tambourcorps Peter Finke erinnerte in seiner Eröffnungsansprache an die Zeit und den Beschluss einen Spielmannszug zu gründen. Nach weiteren Grußworten von Bürgermeister Burkhard Schwuchow, dem Vorsitzenden des Kreismusikerbundes Paderborn, Uwe Zimmermann sowie Ortsvorsteher Rainer Fischer setzte sich ein stattlicher Festumzug durch das Dorf in Bewegung. Rechtzeitig zum 90. Geburtstag konnte sich das Tambourcorps Ahden in schmucken neuen Uniformen präsentieren. Nach dem Umzug wurde in und an der Hellweghalle gefeiert. Der Programmablauf des Tambourcorps hatte einiges zu bieten. So sorgte z. B. ein Vogelschießen für viel Spaß bei den Teilnehmern. In einem spannenden Wettbewerb ermittelten Mitglieder der Spielmannszüge und Musikvereine den ersten Ahdener Musikkönig. Gewinner und Musikkönig wurde schließlich Stephan Jonas vom Spielmannszug Brenken. Die Musikvereine gratulierten mit viel Musik und der Volkstanzkreis überzeigte mit gekonnten Darbietungen.

Kinder- und Jugendzeltlager

Unter dem Motto „Kinder- und Jugendzeltlager mit Action für alle“ findet vom 13.07. bis zum 15.07.2018 nach 2016 zum zweiten Mal in Ahden auf der Festplatzwiese hinter der Hellweghalle ein Zeltlager statt. Organisiert wird dieses Event für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren gemeinschaftlich vom Volkstanzkreis, Tambourcorps, der freiwilligen Feuerwehr und dem BSV Ahden. Veranstalter ist der Dorfrat Ahden.

„Ziel dieses Zeltlager ist es, bei den Kindern und Jugendlichen, die noch in keinem Verein sind, das Interesse für die ansässigen Vereine zu wecken sowie die Bindung zu den Vereinen und zum Dorf zu stärken. 47 Kinder konnten wir beim ersten Mal begrüßen“, so Jürgen Münstermann, Sprecher des Organisations-Teams der Vereine.

Durch die finanzielle Unterstützung des Dorfrates Ahden, der Bürener Bürgerstiftung, des Kreises Paderborn und der Firmen Lichtenstein Medien



Die Fotocollage zeigt Bilder vom Vereinsjubiläum.



Padercamper
WOHNMOBILVERMIETUNG
Mobil: 0173/5775660

*Padercamper ist die
freundliche und persönliche
Wohnmobilvermietung aus
Büren-Steinhausen bei
Paderborn und setzt auf
erholende, glückliche Reisen
mit Komfort.*

**Bei uns sind alle Kilometer inklusive und wir erheben
keine Servicepauschale. Preis pro Nacht ab 99 €**

**Buchungen und Informationen unter www.padercamper.de
Padercamper | Bürener Str. 18 | 33142 Büren-Steinhausen**

und Bürener Versicherungs Contor BÜVERCO GmbH sei es möglich, dass alle Kinder mit einem einmaligen Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro pro Person für das komplette Zeltlager mit Getränken und Essen versorgt werden können.

viel Spaß und Spielen können die Kinder teilweise auch wieder in den beliebten Tippi-Zelten übernachten.

Anmeldungen für alle Interessierten Kinder nimmt Theresa Jakobi vom Volkstanzkreis Ahden entgegen (there-sa.jakobi@web.de).

Neben einer Nachtwanderung und einem buntem Rahmenprogramm mit

<http://www.ahden.de/freizeit/zeltlager.html>



Auf dem Foto die Organisatoren der Vereine und Sponsoren des 2. Kinder- und Jugendzeltlagers in Ahden. In der Mitte: Die selbst erstellte Fahne des ersten Zeltlagers.

Vorstandswahlen

Die CDU-Ortsunion Ahden hatte zur Mitgliederversammlung eingeladen. Der erste Vorsitzende Siegfried Finke begrüßte die anwesenden Mitglieder und leitete direkt den Tagesordnungspunkt „Neuwahl des Vorstandes“ ein. Turnusmäßig standen Wahlen eines neuen Vorstandes für weitere 2 Jahre auf der Tagesordnung. Siegfried Finke wurde nach Vorschlag aus der Versammlung zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt. Die weiteren Wahlen brachten folgende Ergebnisse: Roland Hüser wurde zum stellv. Vorsitzenden und Achim Thiemann zum Schriftführer gewählt. Zu Beisitzern wurden Werner Michels, Franz-Josef Münstermann und Franz-Josef Ebers gewählt. Zum Delegierten zum CDU-Stadtverband wurde Dieter Meschede gewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden ortsbezogene Themen diskutiert. Danach dankte der neue Vorsitzende Siegfried Finke den Mitgliedern für die Teilnahme und beendete die Versammlung.

Skiclub Büren nach 27 Jahren unter neuer Führung

Schon der Blick auf die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Skiclub 91 Büren e.V. versprach besondere Emotionen. Nach nunmehr 27 Jahren hatte der bisherige 1. Vorsitzende Fritz Hölscher angekündigt, für das Amt, welches er seit der Gründung des Vereins durchgehend mit großem Einsatz und Erfolg bekleidet hatte, nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Die Wahl der Nachfolge fiel einstimmig auf Wolfgang Schlüter, der bereits vorher als 2. Vorsitzender dem Vorstand angehörte. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die anwesenden Mitglieder im Vereinslokal „Hotel Ackfeld“ bei Fritz Hölscher für seinen unermüdbaren Einsatz und ernannten ihn zum Ehrenmitglied.

Der Skiclub 91 Büren e.V. hat sich mit seiner wachsenden Anzahl von derzeit 360 Mitgliedern aller Altersklassen familienfreundlich aufgestellt. Ein besonderer Wert wird dabei auf die Nachwuchsförderung gelegt, um Kindern und Jugendlichen den Spaß am Skifahren zu vermitteln.

Zu den regelmäßigen Vereinsaktivitäten gehören die wöchentliche Skigymnastik (von Oktober bis April) unter geschulter Leitung und der wiederholte Einsatz eines Skibusses nach Willingen im Sauerland bei entsprechenden Bedingungen, welcher sich auch in dieser Saison wieder mehrfach großer Beliebtheit erfreut.

Zum Abschluss der Wintersaison heißt es dann noch einmal „ab auf die Bretter“ im Rahmen der noch anstehenden Familien- und Jugendskifreizeiten. Mit über 90 Teilnehmern geht es dafür in zwei Gruppen erneut in den beiden



Auf dem Bild v.l.n.r.: Achim Thiemann, Dieter Meschede, Siegfried Finke, Eberhard Bükler, Franz-Josef Ebers und Franz-Josef Münstermann. Es fehlen Werner Michels und Roland Hüser.

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

Osterferienwochen auf die Bettmeralp am Großen Aletschgletscher im Schweizer Kanton Wallis. Ein Highlight der diesjährigen Skifreizeit dürfte die Teilnahme am Weltrekordversuch der lokalen Schneesportschule sein, die den längsten Skiunterricht der Welt mit über tausend Teilnehmern anvisiert. Für

die Sommersaison sind wieder Aktivitäten wie Wasserskitouren, sowie gemeinsame Wanderungen und Radtouren geplant.

Aktuelle Informationen und Termine, die natürlich auch Nicht-Mitgliedern und Interessierten offen stehen, erhält man unter: www.skiclub91.de



Der aktuelle Vorstand: von links (unten): Arne Hoffmann (stellv. Schriftführer), Uwe Kappmeier (2. Vorsitzender), Wolfgang Schlüter (1. Vorsitzender), Fritz Hölscher (Ehrenmitglied und scheidender Vorsitzender), von links (mitte): Dirk Appelbaum (Beisitzer), Martin Roolf (Schriftführer) von links (oben): Lars Alteköster (Webmaster), Jan Stephan (Webmaster), Gisela Carl (stellv. Sportwartin) nicht auf dem Bild: Nicole Ullrich (Kassenwartin), Heike Schmidt-Behrendt (Beisitzerin), Ralf Kuschel (Sportwart), Elias Kramps (Jugendvertreter)

Bernhard Wolff feierte 90. Geburtstag

Runder Geburtstag für Bürener Urgestein

Er zählt zu den Bürener Urgesteinen und besonders bei den Heimatfreunden genießt er den besten Ruf, hat er sich doch über viele Jahre mit der ehrenamtlichen Arbeit für das Schulmuseum besonders um die Bürener Museumslandschaft verdient gemacht. Am 29. April beging Bernhard Wolff seinen 90. Geburtstag.

Bernhard Wolff ist 1928 in Ziegenhals bei Breslau geboren. Nachdem er als 16-jähriger Junge für den sogenannten „Volkssturm“ vom NS-Regime zum Militärdienst eingezogen wurde, geriet er 1945 in die entbehrungsreiche Kriegsgefangenschaft, die ihn damals fernab von seiner Familie ins russische Aserbeidschan führte. Nach seiner Freilassung holte er das Abitur nach und studierte anschließend Lehramt. 1952 trat er seine erste Stelle in der Volksschule auf der Harth an, 1964 wechselte er dann an die Volksschule Büren und danach an die Mühlenkamp-Hauptschule. Viele Hunderte Schüler sind durch seine Hände gegangen und haben dort das Rüstzeug für ihr späteres Leben bekommen. Von Beginn an bezog sich sein Engagement aber nicht allein auf seinen Beruf: In zahlreichen Vereinen beteiligte sich der Vater von vier Töchtern aktiv und zeigte auf diese Weise seine tiefe Verbundenheit zu seiner westfälischen Wahlheimat. So übernahm er beispielsweise das Amt des Kulturwartes im Sauerländischen Gebirgsverein und engagierte sich viele Jahre für den Bürener Heimatverein.

In besonderem Maße widmete sich Bernhard Wolff der Pflege und Förderung der Heimatgeschichte und des heimischen Brauchtums. Von 1965 bis 1984 war er Ortsheimatpfleger und setzte sich in dieser Zeit insbesondere für die Restaurierung und Erhaltung wertvoller alter Bausubstanzen in Büren ein. Hierzu zählen unter anderem die Kreuzkapelle, das Kreis-Krieger-Ehrenmal für die Gefallenen des ersten Weltkrieges, die Wiederaufstellung des Marktkumpes, die Restaurierung historischer Bildstöcke sowie die Errichtung einer Gedenktafel auf dem Platz der durch die Nazis zerstörten Synagoge. Neben einer aktiven Mitarbeit im Kolpingwerk engagierte sich Bernhard Wolff auch in der Kommunalpolitik: 1981 bis 1984 gehörte er der CDU-Fraktion im Stadtrat an, nachdem er zuvor als sachkundiger Bürger im Schulausschuss aktiv war. Seit 1974 leitete er außerdem die Kreisbildstelle des Kreises Büren.

Sein größtes Werk ist bis heute das Schulmuseum, das der engagierte Bürener aufgebaut und jahrzehntelang kontinuierlich erweitert hat. Unzählige historische Dokumente und Exponate über das Schulleben von der preu-

sischen Kaiserzeit bis kurz nach dem ersten Weltkrieg hat er gesammelt und diese für das heimische Schulmuseum liebevoll didaktisch aufbereitet. Kleine und große Museumsbesucher können bis heute das Bürener Schulmuseum besuchen und hautnah erleben, wie man ganz ohne Computer lesen und schreiben lernte, wann Lehrer früher den Rohrstock geschwungen haben und wie hart die Bänke damals waren.

Für sein vielfältiges Engagement wurde Bernhard Wolff mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 2010

erhielt er außerdem den Kulturpreis der Stadt Büren. Bis heute ist er bestens informiert über die Entwicklung seiner Heimatstadt. Nun feierte er im Kreise der Familie seinen runden Geburtstag, wozu auch Ortsvorsteher Wigbert Löper herzlich gratulierte.

Natürlich ließ es sich auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow nicht nehmen, Bernhard Wolff zu seinem 90. Geburtstag persönlich zu gratulieren und ihm für sein jahrzehntelanges Engagement zu danken.



v.l. Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Margot Weihs (seine Schwägerin) und Bernhard Wolff

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestorationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Barkhäuser besichtigten Meisterwerke

Eine Gruppe interessierter Barkhäuser traf sich kürzlich zu einer Besichtigung der Meisterwerke in Meiste, um unter der Führung von Johannes Henneke das Angebot und die Produktion des Familienunternehmens Meister Werke Schulte GmbH zu besichtigen. Unser Bild zeigt die Gruppe vor dem Firmengebäude.

Barkhausen freut sich auf das Schützenfest

Am 20. Juli ist es wieder soweit: Nach zwei Jahren feiert der Schützenverein Barkhausen sein traditionelles Schützenfest. Beginnend mit dem Vogelschießen und der anschließenden Proklamation des neuen Königs am Freitag wird am Samstag der Festumzug durch das Dorf gehen und unter der Führung des neuen Oberst Stefan Wördehoff verdienten Schützen und Jubilaren zum Ständchen aufspielen. Das Festzelt wird in diesem Jahr eine neue und deutlich größere Cocktailbar haben und am Samstagabend wird ein Shuttlebus von Büren aus eingesetzt, um Besucherinnen und Besucher auch nach dem Hooters-Konzert in Büren zum einzigen Zelt-Schützenfest im Stadtgebiet Büren nach Barksen und auch zurück nach Büren zu bringen. Genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Die Verantwortlichen des Schützenvereins, der nahezu 550 Mitglieder zählt, hoffen trotz der Konzertveranstaltung in Büren auf viele Besucher. Am Sonntagmorgen erklingt dann wieder das große Platzkonzert des Schützenvereins Steinhausen im Festzelt, und die Suttroper Tanzgarde wird beim Frühschoppen den Schützen kräftig einheizen. Sonntagnachmittag ist großer Festumzug durchs Dorf, bevor das diesjährige Fest mit der Polonaise und dem Festball am Abend ausklingt.



Die Besuchergruppe aus Barkhausen

Erweiterter Vorstand des Sängerbundes und „man singt mixed“ mit neuen Plänen

Weitere Auftritte geplant

Bereits im zweiten Jahr erfreut sich die Chorgemeinschaft „man singt mixed“, hervorgegangen aus dem Männerchor „Mann singt“, nun mit Frauenbeteiligung an Rock-, Pop- und Gospelsongs. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden erstmals auch Frauen mit in den erweiterten Vorstand der beiden Chöre „Sängerbund“ und „man singt mixed“ gewählt.

„Da neben der Probenzeit um 20.15 Uhr am Mittwoch auch das gemütliche Miteinander, verschiedene Auftritte und gemeinsame Aktivitäten stattfinden, freuen wir uns über die Bereitschaft weiterer Mitglieder, uns gesanglich und eh-

renamtlich zu unterstützen“ meint der 1. Vorsitzende Franz-Josef Götte. Mit Vorfreude blickt er auf den 15. Juni 2018, an dem „man singt mixed“ erneut in der Aula des Mauritiusgymnasiums auftritt, um das neue Repertoire zu präsentieren. Der nächste Auftritt des „Sängerbundes“ ist für den 21. September 2018 beim Weinfest in der Niedermühle geplant.

„Es ist erstaunlich, dass die Sängerinnen und Sänger von „man singt mixed“ in dieser relativ kurzen Zeit zu einer so begeisterungsfähigen Gemeinschaft zusammengewachsen sind“, sagt Joachim Senft, der den Chor seit über einem Jahr leitet. Das mag auch an den Freizeitaktivitäten außerhalb der Probenzeiten liegen, wenn „man singt mixed“ zusammen boßeln geht oder am Bürener Wandertag teilnimmt.

Neueröffnung



Ab dem
1. Juni 2018
bin ich für Sie da!

Bei Fragen zu Sanitär- und Heizung
sowie regenerativen Energien!

Sprechen Sie mich an!
Ich bin gerne für Sie da!

Heizung & Sanitär von Rüden

Laurentiusstr. 14
Marsberg-Meerhof
Tel.: 02994 90 85 181
Mobil: 0151 10 39 25 34
heizung-sanitaer-vonrueden@t-online.de



von Rüden

Heizung & Sanitär



Vorstand, v.l.: A. Rücker, F. J. Götte, H. Kottmann, R. Happe, W. Schütte, B. Lorenz, M. Autenrieth, P. Szlovik, G. Gerken, B. Tönnissen-Michels. Nicht auf dem Foto: U. Harges.

Brenken

Michael Kemper beendet 17-jährige Vorstandsarbeit

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßte der erste Vorsitzende des Spielmannszugs Brenken, Ansgar Kemper, passive und aktive Musikerfreunde in der Almhalle in Brenken. Er nutze die Gelegenheit, um sich beim gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr zu bedanken.

Neben der Begrüßung standen weitere Punkte auf der Tagesordnung: die Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017, der Kassenbericht 2017, Neuwahlen zum Vorstand und Ehrungen. Zur Wahl stand der zweite Vorsitzende Alexander Krenke. Er wurde von den Mitgliedern für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Es folgte die Wahl des Schriftführers. Da sich Michael Kemper nach 17-jähriger Amtszeit aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, schlug er - nach einem kurzen Rückblick auf seinen Werdegang im Spielmannszug - André Szekiela als seinen Nachfolger vor. Dieser wurde einstimmig von der Versammlung zum neuen Schriftführer gewählt und nahm die Wahl dankend an.

Geehrt wurden Felix Steinkemper für 10 Jahre und Wolfgang Siedhoff für 25 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft. Für 30 Jahre aktive Vereinstreue ehrte der erste Vorsitzende die Mitglieder Matthias Koke und Thorsten Schäpermeier.

Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr und die Vorschau auf das Jahr 2018 bekamen die versammelten Mitglieder einen Eindruck davon, dass der Spielmannszug auch im kommenden Jahr wieder auf zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. den Schützenfesten in Brenken, Siddinghausen, Steinhausen und Hegensdorf sein Können unter Beweis stellen wird. Des Weiteren informierte Ansgar Kemper die Mitglieder schon einmal über den „Bayrischen Abend“, den der Verein für den 6. Oktober 2018 in der Almhalle Brenken geplant hat. Hier sollen unter anderem die Live Band „Senne Duo“, die eine Mischung aus Pop, Schlager und Oktoberfestmusik anbietet sowie „zwei bis drei Überraschungen für die Gäste“ für eine gut gefüllte und stimmungsvolle Halle sorgen. Für das leibliche Wohl wird mit Oktoberfestbier und diversen „Bayrischen Schmankerln“ natürlich gesorgt.

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab der Jugendwart Stephan Jonas noch einen Einblick in die aktuelle Jugendarbeit. Zurzeit befinden sich sieben Jugendliche in der Ausbildung, darunter vier Flöten und drei Trommeln. Stephan Jonas machte den versammelten Musikerfreunden noch einmal deutlich, wie wichtig die Nachwuchsförderung für Vereine wie den Spielmannszug ist. Aus diesem Grund plant der Spielmannszug Brenken auch in diesem Jahr wieder eine Neuaufnahme für Jugendliche ab 10 Jahren, die sich für die kommende Ausbildungsphase aber voraussichtlich auf das Instrument Flöte beschränken werde.



Wahlen und Ehrungen beim Spielmannszug Brenken (von links): Wolfgang Siedhoff (25 Jahre), Ansgar Kemper (1. Vorsitzender), Alexander Krenke (2. Vorsitzender), Manfred Farke (Kassierer), Stephan Jonas (Jugendwart), Thorsten Schäpermeier (30 Jahre), André Szekiela (Schriftführer), Stephan Becker (Beisitzer), Matthias Koke (30 Jahre), Michael Kemper (ehem. Schriftführer)

**Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen:
die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.**

Immanuel Kant

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Brenken

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Brenken konnte Oberst Josef Kluthe zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Wie immer begann die Versammlung mit einem Frühstücksbuffet, das vom Festwirt Lütkeheimer & Jöring und Team vorbereitet worden war.

Oberst Kluthe begrüßte folgende Gäste: König 2017/18 Hans-Gerd Pahls und seinen Adjutanten Detlef Marten, Kaiser Franz-Josef Schüth, Seniorenobst Heinz Mörchel und seinen Adjutanten Herbert Wiesmann, Jungschützenkönig Tobias Pohl und Jungschützenoffizier Thomas Pommer, Ehrenmitglieder Josef Harges, Johannes Vonnahme, Georg Bielemeier und Johannes Schlüter, Kranzträger Walter Grabowsky und Rolf Schüttelhöfer, Hallenwart Wolfgang Siedhoff, Vereinsfotograf Friedhelm Bracke, Vogelbauer Winfried Greifenhagen, Ortsvorsteherin Jutta Schmidt, Ratsmitglied Guido Kemper sowie den Vorsitzenden des Stiftungsrates „Schützen helfen“ Georg Freiherr von und zu Brenken. Pastor Kersting ließ sich entschuldigen.

Die Kollekte aus der Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins floss in diesem Jahr in die Stiftung „Schützen helfen“. Oberst Kluthe dankte den vier Messdienern und dem Männergesangsverein „Cäcilia“ Brenken für die Mitgestaltung.

Zur Stiftung „Schützen helfen“ konnte Oberst Kluthe berichten, dass diese im vergangenen Jahr Alena Baum aus Bleiwäsche eine Delfin-Therapie mit Hilfe eines Werksverkaufs einer nicht genannten Firma ermöglichen konnte.

Oberst Kluthe bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei seinen Vorstandskollegen und den erschienenen Vereinsvorständen zum Wohle des Dorfes Brenken. Es wurde der verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute gedacht.

Rechnungsführer Hans-Erich Karthaus trug einen detaillierten Rechenschaftsbericht vor und bedankte sich für alle Spenden.

Bei zwei Ergänzungswahlen zum Vorstand wurde für den ausscheidenden ersten Fähnrich der 1. Fahne, Norbert Berlage, der bisherige Fahnenjunker André Szekiela zum neuen Fähnrich gewählt. Als neuer Fahnenjunker der 1. Fahne wurde Sebastian Schmidt gewählt. Oberst Kluthe bedankte sich mit einem Geschenk für die von Norbert Berlage geleistete Arbeit im Vorstand.

Rechnungsführer Karthaus konnte berichten, dass die Almhalle und der Speisesaal im vergangenen Jahr gut vermietet waren. Hierzu zählen auch die Einnahmen der beiden Feriengruppen. Auch für 2018 liegen bereits zahlreiche Vermietungen vor. In den Sommerferien kommen auch wieder zwei Feriengruppen.

Der Schützenverein hat die barrierefreie Außentoilette fertiggestellt, deren

Realisierung mit viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder erfolgte. Es wurden zwei elektrische Handtrockner und eine neue Spülmaschine angeschafft. Für die Halle wurden neue Tische und Stühle sowie ein fahrbares Gerüst angeschafft.

Ortsvorsteherin Jutta Schmidt gab einen Rückblick auf das Dorfgeschehen und bedankte sich beim Schützenverein für die geleistete Arbeit.

Oberst Kluthe warb für die „Rentnertruppe“, die Arbeiten in und um die Almhalle leisten, als Unterstützung für den Verein.

Um den Verein für die Jungschützen weiterhin interessant zu machen, hat der Vorstand beschlossen, das Höchstalter für die Teilnahme am Jungschützenschießen von 19 auf 21 Jahre zu erhöhen.

Es folgte sodann die Scheckübergabe in Höhe von 1900 EURO aus der Weihnachtsbaumaktion an den Sportverein Brenken (Foto siehe Stadtspiegel Nr. 170). Dieser Betrag soll zur Errichtung eines Beachvolleyballfeldes am Sportplatz verwendet werden. Der erste Vorsitzende des SV Brenken Stephan Hötger sowie Geschäftsführer Guido Kemper bedankten sich und sicherten dem Schützenverein weiterhin gute Zusammenarbeit zu.

Der Schützenverein Brenken feiert im Jahr 2021 sein 450-jähriges Bestehen.



Oberst Josef Kluthe bedankt sich bei Norbert Berlage für die geleistete Vorstandsarbeit mit einem Geschenk

Rat an Jungvermählte
(auch für Altvermählte zu gebrauchen)
Für sie:
Sei eine heitere Ehefrau!
Für ihn:
– und gib ihr Anlass dazu!

Musikverein „Harmonie“ Brenken wählt erstmals 1. Vorsitzende



Geschäftsführender Vorstand des Musikverein Brenken von links: Wolfgang Menn (alter 1. Vors.), Marion Müller (neue 1. Vorsitzende), Frank Haneke (stellvertretender Vors.), Sandra Schüth (Geschäftsführerin), Hanna Rüberg (Kassiererin)



Ehrungen mit Vorstand Musikverein Brenken von links: Dietmar Ahlers, Jan Stieren, Hannah Stieren, Jürgen Sprenger, Christin Schulte, Stephan Stieren, Wolfgang Menn, Holger Herbst, Marion Müller, Marie Pohl, Tobias Michels, Saskia Grzeschke, Hanna Rüberg, Christoph Lüke, Laura-Sophie Harges, Sandra Schüth, Nicole Paul

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung des Musikvereins „Harmonie“ Brenken e.V. standen neben den üblichen Themen wie Jahresrückblick, Geschäftsbericht und Vorschau auf die nächsten Monate auch Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Da Wolfgang Menn sich aus der Vorstandsarbeit zurückzog, musste ein(e) neue(r) erste(r) Vorsitzende(r) gewählt werden. So kam es, dass in der 114-jährigen Vereinsgeschichte erstmals eine Vorsitzende von der Versammlung bestimmt wurde. Die 35-jährige Marion Müller wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Sie wird nun zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden, Frank Haneke, die Belange des Vereins vertreten. Auch das Amt des Kassierers stand zur Wahl an. Hier wurde Hanna Rüberg einstimmig wiedergewählt. Bei den Wahlen zum erweiterten Vorstand stellte Jan Stieren sein Amt als Jugendwart zur Verfügung, so dass diese Position neu besetzt werden musste. Der Vorstand schlug Christin Schulte vor, die von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Hanna Stieren wurde in ihrem Amt als 1. Beisitzerin bestätigt und Stephan Stieren wurde zum

2. Beisitzer gewählt, da Dietmar Ahlers nicht mehr zur Verfügung stand. Somit war der Vorstand wieder vollständig.

Als erste Aufgabe in ihrem neuen Amt konnte Marion Müller langjährige Mitglieder ehren. Es wurden für 20-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt: Nicole Paul, Holger Herbst, Christoph Lüke und Tobias Michels. Jürgen Sprenger, musikalischer Leiter des Musikverein Brenken, konnte für die 30-jährige aktive Vereinszugehörigkeit mit der Ehrennadel des Volksmusikverbundes in Gold ausgezeichnet werden. Ebenfalls wurden drei Mitglieder, nämlich Saskia Grzeschke, Marie Pohl und Laura-Sophie Harges für die erfolgreiche Teilnahme am D2-Kurs mit dem silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet.

Der Ehrenvorsitzende Hans-Wilhelm Meier konnte dem scheidenden ersten Vorsitzenden Wolfgang Menn die Landesehrenmedaille in Gold überreichen. Diese soll die hervorragende und langjährige Vorstandsarbeit von Wolfgang Menn würdigen, ebenso sein Engagement für den Musikverein Brenken.

Hans-Wilhelm Meier wünschte der neuen Vorsitzenden Marion Müller viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Katholische Öffentliche Bücherei Büren (KÖB) – mit vielfältigen Aktionen 2018

In wenigen Wochen – am 2. Juli 2018 ab 16.00 Uhr – startet wieder der beliebte Sommerlese-Club. Zum 11. Mal wird er von der Bücherei in Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat Gütersloh und der Bürgerstiftung Büren durchgeführt. Eingeladen zur Teilnahme sind alle Kinder, die das erste Schuljahr abgeschlossen haben. Sie müssen in den Sommerferien lediglich drei Bücher lesen, um dann bei der Abschlussveranstaltung mit einer Urkunde und einem Gutschein geehrt zu werden. Um für viel Lesefreude zu sorgen, werden speziell für diese Aktion 150 neue Bücher angeschafft.

Junge Leseratten dürfen sich auch auf eine Lesung im Juni mit Felicitas Horstschäfer – einer Berliner Illustratorin und Autorin mit Bürener Wurzeln – freuen. Im Pfarrheim wird sie unter Einbeziehung ihrer Zuhörer ihr neues Buch „100 Gründe für einen Urlaub im Zelt“ vorstellen.

Die Lesung findet am 16.6.2018 um 17:00 Uhr statt und wird von der Bürgerstiftung unterstützt.

Das Thema Leseförderung wird in der Bücherei großgeschrieben. Regelmäßig finden Führungen für Kindergarten- und Schulkinder statt. In diesen Tagen beginnt zum zweiten Mal das Projekt Bibfit. Auf spielerische Weise werden Kindergartenkinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden, an vier Nachmittagen mit dem Medienangebot und der Nutzung der Bücherei vertraut gemacht. Zum Abschluss erhalten sie den begehrten Büchereiführerschein.

Neu gestartet ist im Januar ein spezielles Angebot, welches sich an literaturinteressierte Erwachsene richtet. Unter der Leitung zweier Mitarbeiterinnen der Bücherei werden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 18.30-20.00 Uhr gemeinsam in lockerer Atmosphäre je eine Kurzgeschichte und ein Gedicht gelesen und besprochen. Für die Teilnahme an diesem Lesetreff, der in den Räumlichkeiten der Bücherei stattfindet, ist keine Vorbereitung und Anmeldung erforderlich.

Das Angebot der Bücherei umfasst derzeit fast 13.000 Medien. Neben dem klassischen Buch werden Zeitschriften, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Spiele (auch Wii- und Nintendospiele) sowie E-Books angeboten.

Die Büchereinentzung ist kostenlos, lediglich bei der Anmeldung wird ein einmaliger Betrag von 2,- Euro für Erwachsene und für Kinder von 1,- Euro erhoben.

Die Öffnungszeiten der Bücherei:
sonntags 10.00 - 11.00 Uhr
montags 17.30 - 19.30 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
freitags 16.00 - 18.00 Uhr



Der neue Lesetreff für Erwachsene in der Bücherei

Reinold Stücke 75 Jahre

Reinold Stücke hat jüngst sein 75. Lebensjahr vollendet. Sein Leben war und ist auch heute noch ausgefüllt mit zahlreichen politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten. Er setzte sich in vielen Ämtern und Funktionen für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Regionen, Vereine und Schulen, Kultur und Kirche ein. Von 1993 bis 1999 war er ehrenamtlicher Landrat des Kreises Paderborn, mehr als zwei Jahrzehnte gehörte er dem Kreistag an. Von 1985 bis 1999 war er Kreisvorsitzender der CDU. Das Mauritius-Gymnasium leitete er von 1997 bis zu seinem Ruhestand, noch heute ist er der Vorsitzende des Trägervereins der Schule. Als Regionalratsvorsitzender setzt er sich für eine positive Entwicklung der Kommunen in von Ostwestfalen-Lippe ein.

Reinold Stücke sucht unvoreingenommen den Kontakt, das Gespräch und den Ausgleich mit den Menschen, auch mit Vertretern anderer politischer Richtungen. Sein Prinzip ist es, Menschen mitzunehmen und für Ziele zu gewinnen, von denen er in seinem vorausschauenden Denken überzeugt ist.



Der Stadtspiegel wünscht Reinold Stücke alles Gute, Gesundheit und Glück zu seinem Geburtstag. Er hat einen besonderen Grund dazu, denn er hat Reinold Stücke seine Entstehung im Jahre 1975 maßgeblich zu verdanken.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

**Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine**

Telefon (02951) 26 23

Telefax (02951) 64 63

E-Mail: NSteven@t-online.de

Internet: www.Naturstein-Steven.de

**Garten- und
Landschaftsbau**

**Steinmetzbetrieb
Grabsteine**

Treppen- und Bodenbeläge

Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Natursteinbäder

Wandverkleidungen

Eickhoff

Landfrauen aus Steinhausen und Eickhoff wandern durch den Schorn

Einen schönen Nachmittag in der Natur hatten die Landfrauen Steinhausen/ Eickhoff Ende April bei einer informativen Wanderung durch den heimischen Wald „Schorn“. Unter fachlicher Führung durch F.i.R. Heinrich Dömer und den angehenden Förster R. Willeke gab es Informationen zu Waldpflanzen und Tieren.

Beim Schorn handelt es sich um ein ziemlich genau 100 ha großes Waldstück zwischen der Kernstadt Büren und den Dörfern Steinhausen und Eickhoff mit einem sehr hohen Anteil an Laubholz und hier wiederum insbesondere Rotbuchen. Durch seine Altersstruktur aus alten und auch sehr jungen Bäumen (Naturverjüngung) sowie vielfältigen Sträuchern und Kräutern ist er sehr naturnah. Dadurch bedingt ist das Tierleben ebenfalls sehr artenreich. Leider sind aber auch hier viele Eschen von einem Schadpilz befallen, die die Bäume absterben lassen. Kernstück des Schorn ist eine 25 ha große Naturwaldzelle, die 1970 eingerichtet wurde, und seitdem kann sich die Natur hier so entwickeln wie sie mag, irgendeine wirtschaftliche Verwendung der Bäume bzw. des Holzes findet nicht statt. Das Gebiet des Schorn war immer Wald. Dadurch sind auch heute noch mehrere Hügelgräber aus der Bronzezeit erhalten, die bei ackerbaulicher Nutzung wohl verschwunden wären und die heute als Boden- bzw. Kulturdenkmal geschützt sind. Zeitzeugen aus jüngster Zeit sind viele Bombentrichter, die entstanden sind, als Mitte Dezember 1944 ca. 400 bis 500 Bomben abgeworfen wurden. Sie richteten zum Glück nur Sachschäden an.



Ausklang war in der Waldhütte im Schorn bei Kaffee und Kuchen.

Prüfstellen:

- Fürstenberg Str. 15 a, Büren
- Thomätor 12, Soest

Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

Hauptuntersuchungen

- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK MEIWES GMBH

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren
Tel: 0 29 51 - 93 64 93
Info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

Zu unserem Titelbild:

Begleitet von Darbietungen des Wewelsburger Volkstanzkreises wird traditionell auf dem Fest der Musiker des Musikvereins und des Tambourcorps „Edelweiß Wewelsburg“ am 1. Mai mit Unterstützung der Feuerwehr der Vereins-Maibaum aufgestellt.

Energetische Fassadensanierung. Mit Hanf-Dämmplatten

Infos unter 0 29 51 - 9 80 10

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Ihr Malerfachbetrieb aus der Region - seit über 35 Jahren

Hanf dämmt grüner !

Die ökologische Alternative

Wir sind zertifizierter Hanf-Verarbeiter.

HESSE
Malerfachbetrieb - Gerüstbau

Diamantene Kommunion

60 Jahre nach ihrer Erstkommunion trafen sich die ehemaligen Kommunionkinder, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern. Die Feier begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Joh. Nepomuk auf der Harth. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden unzählige Erinnerungen ausgetauscht. Das Foto zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diamantenen Kommuniontreffens (von links):

Albert Luis, Wilhelm Bunse, Annemarie Becker-Keiter, Manfred Gruß, Sigrid Ditzler (Hoffknecht), Hans-Josef Bunse.



90 Jahre Tradition des Kläpperns auf der Harth

Die Pfarrgemeinde St. Johannes Nepomuk Harth bedankt sich bei allen Jungen und Mädchen, die die lange Tradition des Kläpperns an den Kartagen aufrecht erhalten.

In diesem Jahr feierte diese Tradition auf der Harth ihr 90-jähriges Bestehen.

Schon mehrere Wochen vor Ostern treffen sich die Kinder und Jugendlichen bei Wind und Wetter zum Üben. Das Ertönen der Kläppern ersetzt das Kirchengeläut an den Kartagen, bis schließlich auch die frohe Kunde der Auferstehung Christi im Dorf mit den Kläppern verbreitet wird.



Auf dem Bild die Gruppe der diesjährigen „Kläpperer“.

Goldkommunion

Auf den Tag genau vor 50 Jahren – am 21. April 1968 – empfingen 23 Mädchen und Jungen in der Pfarrkirche St. Joh. Nepomuk auf der Harth von Pfarrer Friedrich Böckendorff die 1. Hl. Kommunion.

12 von ihnen trafen sich nun zu einer gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche, um nach 50 Jahren ihre Goldkommunion zu feiern. Vikar Tobias Schulte aus Büren zelebrierte die Hl. Messe. In seiner Begrüßung gratulierte er von ganzem Herzen und wünschte allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen gemeinsamen Abend mit vielen Erinnerungen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden Fotos und Erinnerungen ausgetauscht:

„Sogenannte „Führ-Engelchen“ begleiteten uns zur Kirche und zur Kommunionbank. Schon 1 bis 2 Stunden vor dem Gottesdienst durften wir nichts mehr essen oder trinken. Vor Aufregung wurde einigen dann schon etwas flau.“

Die Geschenke waren im Vergleich zu heute noch relativ überschaubar. Je-

des Kommunionkind war damals stolz auf sein teils in Gold eingefasstes Gesangbuch und die erste Armbanduhr. Weitere Geschenke waren Halsketten mit Kreuz-Anhänger und Pralinen.

Weiterhin standen bei den Mädchen „Sammeltassen“ ganz oben auf der Geschenkliste.

Die Jubilarinnen und Jubilare erlebten einen unvergesslichen Abend.



Die Jubilarinnen und Jubilare mit Vikar Schulte vor der Harther Kirche.

35. Jahreskonzert des Musikvereins Harth

Am 17. März veranstaltete der Musikverein Harth bereits zum 35-mal sein traditionelles Jahreskonzert.

Da der Musikverein in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert, sollte das diesjährige Konzert ein ganz besonderes sein. Es wurden von einigen Musikern die besten Stücke der letzten 34 Konzerte ausgewählt. Zu denen zählten unter anderem die Konzertstücke Moment for Morricone, Oregon oder das Deep Purple Rock Medley. Für die Freunde der Marschmusik wurde der Marsch Hoch Heidecksburg aufgeführt. Die Südböhmische und die Löffelpolka mit den beiden Solisten Eric und Lenart Finke rundeten das Programm ab. In diesem Jahr wurde das Programm erstmals von Urs Nölting und Sebastian Günther in einer sehr informativen aber auch humorvollen Art dem Publikum vorgestellt.

In der zweiten Konzerthälfte wurden langjährige Musiker für ihre Verdienste geehrt. Dies waren Sebastian Wischer für 25-jährige Mitgliedschaft sowie Reinhard Piel, Karl-Heinz Piel und Helmut Dennemark für 40-jährige Mitgliedschaft. Der erste Vorsitzende Dieter Finke wurde mit dem Landesehrenteller des Volksmusikerbundes NRW für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand des MV Harth ausgezeichnet.

Der Musikverein Harth fiebert nun mit Spannung dem Festwochenende entgegen, welches am zweiten Wochenende im September stattfindet. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Zu diesem Event hat der Verein Berthold Schick und seine Allgäu 6 verpflichtet können, welche am 8. September auf der Burgruine Harth auftreten werden.

Jahreshauptversammlung KFD Harth

Zur Jahreshauptversammlung der KFD Harth konnte das Vorstandsteam 74 Mitglieder begrüßen. Nach der Abhandlung der Tagesordnung mit Jahres- und Kassenbericht sowie einem Ausblick auf das Programm des kommenden Jahres konnten folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden:

25 Jahre: Monika Bläsing, Erika Finke, Monika Finke, Brigitte Gottschalk, Margot Karthaus, Claudia Schlüter;

40 Jahre: Annetraud Böker, Monika Karthaus;

50 Jahre: Regina Happe, Marlies Henkst;

60 Jahre: Lucia Finke, Aloysia Heinrich, Margret Karthaus.

Von den 27 Neuaufnahmen aus dem Jahr 2017 konnten die zwei anwesenden neuen Mitglieder mit einem kleinen Blumengruß herzlich aufgenommen werden. (Neuaufnahmen: Marina Spenner, Elke Gößmann).



v.l.

Helmut Dennemark, Karl-Heinz Piel, Dieter Finke, Reinhard Piel, Sebastian Wischer, Uwe Zimmermeier (Vors. Kreismusikerbund Paderborn).

Maiwanderung auf der Harth

Der Heimat- und Verkehrsverein Harth-Ringelstein hatte am 1. Mai zu einer Wanderung eingeladen. 65 Wanderfreunde folgten dieser Einladung und gingen unter Führung des 1. Vorsitzenden Klaus Keiter auf die ca. 6 km lange familienfreundliche Strecke. Die Gruppe startete um 11.00 Uhr auf dem Harther Kirchplatz. Von dort führte die Wanderung an der Burgruine vorbei in den Ringelsteiner Wald zum Aussichtspunkt Almetal. Auf dem Rückweg ging es vorbei am Freibad Ha-Wei zurück zum Kirchplatz. Hier fand der 1. Maitag bei kühlen Getränken und Grilltem einen gemütlichen Abschluss.



Das Vorstandsteam der KFD Harth bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und für einen gelungenen Abend. Ebenso bedankte sich das Team bei Herrn Vikar Tobias

Schulte für seine Anwesenheit bei der Versammlung und die Gestaltung des Gottesdienstes für die Lebenden und Verstorbenen der KFD Harth am Sonntagmorgen.



Foto von links nach rechts: Regina Happe, Annetraud Böker, Marlies Henkst, Lucia Finke, Margret Karthaus, Monika Bläsing, Aloysia Heinrich, Monika Finke, Brigitte Gottschalk, Elke Gößmann, Margot Karthaus, Marina Spenner, Claudia Schlüter, Erika Finke

Begrüßung der neuen Verwaltungsleiterin im Pastoralverbund

Mit Frau Anja Werthmann hat die erste Verwaltungsleitung im Gebiet des Gemeindeverbandes Katholischer Kirchengemeinden Hochstift Paderborn ihren Dienst im Pastoralverbund Büren aufgenommen. Im Rahmen des Familiengottesdienstes in der St. Nikolaus-Kirche in Büren wurde sie begrüßt und vorgestellt.

Die Verwaltungsleitung hat die Aufgabe, die Verwaltung innerhalb des Pastoralen Raums zu leiten und zu organisieren, damit der leitende Pfarrer und das Pastoralteam von Verwaltungsaufgaben entlastet werden und somit mehr Zeit für seelsorgerische Aufgaben haben. Außerdem berät und unterstützt Anja Werthmann die ehrenamtlichen Kirchenvorstände bei der Vermögensverwaltung.

Nach einer Einführungsphase mit Einblicken in die Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes und ins Erzbischöfliche Generalvikariat beginnt nun der „Einsatz vor Ort“ im Pastoralverbund Büren.

Personalführung, Finanzen, Liegenschaften und Bauen zählen zu den Themen, mit denen die Verwaltungsleitung sich künftig beschäftigen wird. „Ich bin froh, dass so mehr Raum für die Seelsorge ermöglicht wird und das Pastoralteam Entlastung von Verwaltungsaufgaben erhält“, zeigte sich Pfarrer Peter Gede, Leiter des Pastoralverbundes Büren, erfreut über die personelle Verstärkung im Team. Passend zum Sonn-



Anja Werthmann am Arbeitsplatz

tagsevangelium machte er dies in seiner Predigt am Bild des guten Hirten sehr gut deutlich.

„Neben Büren gehören sechs weitere Pastorale Räume in unserem Erzbistum zu sogenannten Piloträumen, in denen der Einsatz von Verwaltungsleitungen gestartet wurde“, so Detlef Müller, Geschäftsführer des Gemeindeverbandes Katholischer Kirchengemeinden Hochstift. „Dortige Erfahrungen werden gesammelt und ausgewertet, bevor in weiteren Pastoralen Räumen Verwaltungsleitungen eingeführt werden. Wir verfolgen bistumsweit das Ziel, in den nächsten Jahren in allen Pastoralen Räumen Verwaltungsleitungen einzusetzen.“

Zur Person Anja Werthmann:

Anja Werthmann ist 41 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Warstein-Belecke. Zuletzt war die Betriebswirtin zwölf Jahre als Prozessorganisatorin in einem mittelständigen Industriebetrieb beschäftigt. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit vielen Jahren im Rahmen ihrer Pfarrgemeinderatstätigkeit in verschiedenen Bereichen ihrer Heimatgemeinde und des Pastoralverbundes.

Summer JUniversity in der Wewelsburg

Das erste Mal veranstalten die **Junge Union NRW** und die **Junge Union Kreisverband Paderborn** in enger Zusammenarbeit ihr alljähriges Sommerangebot für politisch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Kreis Paderborn. Die „Summer JUniversity“ findet in diesem Jahr vom 14. bis 15. Juli statt. Dreh- und Angelpunkt des knapp zweitägigen Hauptprogramms mit Übernachtung soll die Wewelsburg

sein. Dort soll auch die anschließende große Abschlussfeier ausgetragen werden.

Die „Summer JUniversity“ findet bereits seit mehreren Jahren unter Flagge der Jungen Union in den verschiedensten Städten Nordrhein-Westfalens statt und erfreute sich immer wieder großer Besucherzahlen. Die aktuellen Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Weitere Informationen werden auf der Internetseite der Jungen Union im Kreis Paderborn unter www.ju-paderborn.de bekannt gegeben.



guter schlaf - gesundes leben

Boxspringbetten & Matratzen von Sitec



Liegefläche 140 x 200 cm

Box und Matratze, 7-Zonen-Tonnentaschenfederkern mit Kaltschaum-Inside-Topper, über 200 Stoffe und Textilleder zur Auswahl!

Werkspreis

~~1.337,-€~~

jetzt nur 1.203,30€

Kaltschaum Sandwich-Matratze

(Höhe 19 cm)

90 x 200 cm	jetzt nur 109,-€
100 x 200 cm	jetzt nur 129,-€
140 x 200 cm	jetzt nur 199,-€



nur ab Lager zur Selbstmitnahme

+++ Sparen Sie direkt vom Hersteller +++

0% Finanzierung¹⁾: (Bonität wird vorausgesetzt.) Keine weiteren Gebühren. Laufzeit 12 Monate. Finanzierungspartner ist die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Finanzierungsangebot gilt ab einem Einkaufswert von 500 Euro. Ausgenommen sind Aktionsangebote. Alle genannten Preise sind Abholpreise, inkl. der gesetzlichen MwSt. ohne Zubehör. Aktuelle Angebote nur gültig für Neuaufträge!

Beratung & Verkauf in Paderborn Frankfurter Weg 6 Di. - Fr. 10 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ / Sa. 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen	SiTecFoam GmbH www.sitec-schlafsysteme.de Tel. 02951 - 93942-0	Produktionsstandort • 33142 Büren • Westring 3 Beratung & Verkauf: Di. - Fr. 10 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ / Sa. 10 ⁰⁰ -14 ⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen
--	---	--

Hegensdorf

30 Jahre Bimmelbande

Seit mittlerweile 30 Jahren trifft sich der Kegelclub „Bimmelbande“ alle vier Wochen zum Kegeln im Landgasthof Jägerhof in Hegensdorf. Bei einem Fest im Herbst 1987 war die Idee geboren, einen Kegelclub zu gründen und am 25. Februar 1988 war es dann soweit: Sieben Paare trafen sich zum ersten Kegelabend. Da die Kugel bei den noch ungeübten Keglern anfangs nicht nur in der Gosse landete, sondern öfter auch das Glöckchen bimmelte, war schnell ein Name gefunden: „Bimmelbande“.

Die jährlich wechselnden Kegeleltern organisieren Tagesausflüge und Wochenendausfahrten; auch Spargelessen und gemeinsames Frühstück stehen auf dem Plan. Natürlich darf zum Jahresabschluss auch die Weihnachtsfeier nicht fehlen.

Gastwirt Jürgen Nacke gratulierte den treuen Keglern jetzt zum Jubiläum und spendierte ein Abendessen.

Nachwuchs-Kicker des HSV Hegensdorf spielt beim SC Paderborn

Mit Stolz verfolgt der HSV Hegensdorf die Entwicklung von Marlon Neesen. Mit knapp vier Jahren begann er 2007 mit dem Fußballspielen bei seinem Heimatverein. Hier durchlief der heute 14-jährige die G-, F- und E-Junioren der Jugendspielgemeinschaft Hegensdorf/Weiberg/Harth. Sein Talent fiel den Trainern des SC Delbrück auf und Marlon wechselte 2015 von Hegensdorf nach Delbrück. Dort spielte der Stürmer zwei Jahre bei den D-Junioren, wurde Kreismeister in der Halle und auf dem Feld und errang 2016 mit seinem Team den 3. Platz in der Bezirksliga. Außerdem spielte er ab 2015 im Team des DFB-Stützpunktes Paderborn und nahm an diversen Lehrgängen in Kaiserau teil. Zur laufenden Saison wechselte Marlon -mittlerweile vom Stürmer zum Defensivspieler umfunktioniert- in die U-14-Mannschaft des SC Paderborn. Dort spielt er in der Liga gegen Nachwuchsteams namhafter Bundesligisten wie Schalke 04, Bayer Leverkusen und auch gegen seinen Lieblingsverein Borussia Dortmund. Einige Male durfte er bereits in der U-15-Mannschaft aus helfen und er bekam auch schon Einladungen für die Westfalen-Auswahl. Leider erlitt Marlon Anfang März im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach einen Kreuzbandriss im Knie. Er wurde bereits erfolgreich operiert und wir wünschen ihm, dass er möglichst schnell wieder auf die Beine kommt.



Stehend v. l.: Alois Schulte, Mechthild Wieseler, Theo Wieseler, Bernhard Schulte, Johannes Wellen, Heinrich Schulte, Bernhard Wördehoff, Johannes Stute
Kniend v. l.: Hildegard Schulte; Philo Schulte, Irmgard Stute, Anita Wellen, Ursula Schulte, Beate Wördehoff, Christa Schulte



Marlon Neesen im Trikot des SCP

Neues von den Generalversammlungen

Wesentliche Neuerungen erbrachten die Wahlen im Vorstand der **Löschgruppe Hegensdorf der Freiwilligen Feuerwehr**: Matthias Kersting löste Michael Stork als Löschgruppenführer ab. Seinen Posten als stellvertretenden

Löschgruppenführer übernahm Sebastian Wieseler; als weiterer Stellvertreter fungiert weiterhin Thomas Schulte. Für Gerd Schulte wurde Andreas Nötzelmann als neuer Kassierer gewählt und Marcel Pleischl löst Markus Stute als Schriftführer ab.

Auch beim **Musikverein Hegensdorf** gab es einige Veränderungen: Dominik Neesen übernahm den Vorsitz von Jens Bödcker. Seinen Posten als Geschäftsführer übernahm Alexandra Neesen, die wiederum die Aufgaben der Kassiererin an Lisa Neesen übergab. Neue Jugendwarte sind Anna Neesen und Felix Atorf (für Lisa Neesen und Maximilian Bödcker). Weiterhin im Amt sind der 2. Vorsitzende Mario Keller und Kapellmeister Jürgen Schulte.

Um die **Jugendarbeit** zu stärken gibt es seit kurzem eine Kooperation mit dem Musikverein Weiberg. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte hierzu erteilen die Jugendwarte.

Werksverkauf

Sonderposten, 2. Wahl, Auslaufware und Restposten

- FUSSBODEN
(LAMINAT, VINYL, PARKETT)
- PANELE FÜR WAND & DECKE
- LEISTEN
- TREPPENSYSTEME
- ZUBEHÖR

z.B.
Sonderposten
Laminat
ab 6,99 €/m²

Einfach
Wohlfühlen

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 • Industriegebiet West • D-33142 Büren • Telefon: 0 29 51 / 60 04-63 • www.bhk.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 14-18 Uhr, Sa: 8-12:30 Uhr

Neue Gynäkologin in Büren begrüßt

Weitere Stärkung des Gesundheitsstandortes

In den Räumen der ehemaligen gynäkologischen Praxis von Dr. Bernd Vollmer in der Eickhoffer Straße 4a wird zurzeit kräftig renoviert: Ingrid Mohrmann, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, eröffnet hier ihre neue Praxis am 16. April. Bürgermeister Burkhard Schwuchow begrüßte die aus Schweinfurt am Main stammende Ärztin nun ganz herzlich in Büren.

„Durch die Weiterführung dieser Praxis wird Büren als Gesundheitsstandort weiter gestärkt. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, Ärzte zu motivieren, sich in ländlichen Strukturen niederzulassen. Daher freut es mich umso mehr, dass wir in Büren neben Allgemeinmedizinerinnen auch zahlreiche Fachärzte vorhalten können“, schildert Bürgermeister Burkhard Schwuchow und freut sich, Ingrid Mohrmann in Büren begrüßen zu können.

In den hell und freundlich gestalteten Räumen bietet die Ärztin in Zukunft viele Leistungen, wie zum Beispiel im Bereich Ultraschall, selbst an und ist für

schwierigere Fälle mit zwei Laboren sowie den Kliniken in Paderborn und Lippstadt sowie auch überregional vernetzt.



Freuen sich auf die bevorstehende Eröffnung der Praxis für Frauenheilkunde in der Eickhoffer Straße 4a: v.l. Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Ingrid Mohrmann sowie Marion Altemeier, stellv. zuständige Abteilungsleiterin

„Ich freue mich darauf, die neuen Patientinnen in Büren kennenzulernen. Ich verstehe mich als Gynäkologin für alle

Frauen in allen Lebenslagen vom Teenager über Schwangere bis zur Seniorin“, schildert Mohrmann.

Ingrid Mohrmann lebt seit 1994 im Kreis Paderborn und war dort zunächst 15 Jahre Assistenzärztin im St. Johannisstift. Nach ihrer eigenen Familienphase wurde Sie 2009 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und war danach über sieben Jahre angestellte leitende Fachärztin im MVZ Brasse in der Praxis in Bad Lippspringe. Anschließend war sie für ein Jahr in der Praxis von Roswitha Köppen in Paderborn tätig.

„Dieser Schritt in die Selbstständigkeit ist nun meine nächste große Herausforderung. Die Entscheidung gegen den Trend zu medizinischen Zentren ist von mir wohlbedacht. Der Standort Büren hat eine sehr gute Infrastruktur. Zudem sind eine Kinderärztin und eine Hebamme im gleichen Haus, die Westfalen-Apotheke direkt nebenan“, schildert Mohrmann und freut sich auf ihre neuen Aufgaben in Büren und die kollegiale Aufnahme der benachbarten Ärzte. Einen ganz herzlichen Dank richtet sie an Dr. Vollmer und seine Frau für die gute Praxisübergabe und an das Ehepaar Ganzer als Vermieter für die Unterstützung bei der Renovierung.

Der Bürener Heimatverein hat neuen Vorstand

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Bürener Heimatvereins wurde nach einem Rückblick auf die Arbeit im vergangenen Jahr ein neuer Vorstand gewählt. Neuer 1. Vorsitzender ist Reinhold von Rüden, der nach dem Ausscheiden von Jürgen Cramer das Amt schon ein Jahr kommissarisch geleitet hatte. Als Stellvertreter wurde Hans-Josef Dören gewählt, der in der Vergangenheit schon Erfahrungen als Schriftführer des Heimatvereins gesammelt hatte. Nach dem Ausscheiden von Franz-Georg Flott als Schriftführer und Werner Niggemann als Kassenwart wurden Bernardine Simon und Daniel Sawodowskie neu in den Vorstand gewählt. Außerdem gab es eine Veränderung im Arbeitskreis Mittelmühle. Gregor Lemm übernimmt die Aufgaben von seinem Vorgänger Reinhard Kurek. In einem kurzen Statement stellte er seine Ziele in der näheren Zukunft vor.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung wurden Vereinsmitglieder, die 25 und mehr Jahre treu mit dem Heimatverein verbunden sind, mit einer Urkunde geehrt.

Zum Ende der Versammlung ließ der Vorsitzende des Arbeitskreises „Foto und Video“ Werner Niggemann mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation anhand von Bilddokumenten die letzten zehn Jahre Revue passieren. Der ehemalige Vorsitzende Bruno Bange hatte vor gut 20 Jahren mit einem Diavortrag auf „10



Der neue Vorstand v.l.n.r. Daniel Sawodowskie (Kassenwart), Bernardine Simon (Schriftführerin), Reinhold v. Rüden (1. Vorsitzender) und Hans-Josef Dören (Stellvertreter)

Jahre Heimatverein“ und Hans-Josef Dören vor gut 10 Jahren auf „20 Jahre Heimatverein“ zurückgeblickt. Der Heimatverein Büren e.V. ist inzwischen 30 Jahre jung. In dieser Zeit hat er Vieles bewegen können. Die Mittel- und Bohrmühle, der Schlaun'sche Pavillon, die vielen Wintervorträge und nicht zuletzt die Bücher der Schriftenreihe „WIR AN ALME UND AFTE“ zeugen von der Bedeutung dieses Vereins für unsere Heimat.

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

Der Geheimtipp für Clevere

Schulte Möbel Madfeld

Seit mehr als 40 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen

Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr

(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0

- Kostenlose Heimberatung -

oder schicken Sie uns einfach Ihre Anfrage per Mail

buero@schulte-moebel-madfeld.de

Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

www.schulte-madfeld.de

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

Laufend Stühle und Tische für Vereine, Kirchen, Betriebe u. städtische Einrichtungen ab 9,99 € bzw. mit rund 50% Nachlass auf den UVP bekannter Markenhersteller.

Nähere Informationen unter E-Mail objekt@schulte-moebel-madfeld.de

www.schulte-objekt.de

**Seit 40 Jahren Partner-Lieferant von Städten, Gemeinden, Kirchen, Vereinen u. Institutionen.
Lieferbeteiligung an über 10.000 öffentlichen Objekten.**

Steinhausen

Steinhäuser Karnevalisten spenden Umzugserlös

Ein erfreuliches „Nachspiel“ hatten die karnevalistischen Aktivitäten in Steinhausen:

Mit ihren Erlösen von insgesamt 2905 EURO aus den traditionellen Umzügen am Karnevalsdienstag unterstützten der Prüvenhölzer Carnevalsclub (PCC) mit 1250 EURO, das Tambourkorps mit 1000 EURO und die Karnevals-Traditionsgruppe Oberdorf mit 655 EURO wieder gemeinnützige und soziale Projekte.

Alle drei Gruppen waren wie jedes Jahr getrennt unterwegs, der PCC im Unterdorf/Prüvenholz mit großem Karnevalswagen in Gemeinschaft mit der Landjugend und vielen Blumen/Pflanzen, die von Blumen Willeke gesponsert wurden. Das Tambourkorps war im Bereich Mitte und die Traditionsgruppe im Oberdorf unterwegs, natürlich begleitet von Musik, Gesang und Triallalla, welches von den Bewohnern aus unserem schönen Dorf mit Würsten, Eiern, Schnaps und auch Barem honoriert wurde.

Am Mittwoch, dem 04.04.2018 wurde das gespendete Geld im Beisein zahlreicher Aktiver, Präsidenten und Vorsitzenden an die Ortscharitas Steinhausen Frau Wilma Budde, Freizeit und Behindertengruppe Frau Stefanie Glomb, Landjugend Steinhausen Herrn David Hesse, Jugendfeuerwehr Herr Lukas Duscha, Kindergarten Astrid Lindgren Frau Kathrin Meseck, Kindergarten St.Christophorus Frau Marianne Geschwinder, Förderverein Grundschule Steinhausen Ingo Dirks und für die Messdiener an Herrn Hagen Salmen übergeben.

Alle Empfänger der Spenden bedankten sich sehr herzlich für die großzügigen Zuwendungen.

Feldflurreinigung

Unter dem Thema „Erhaltet die Schöpfung“ hatte der HV für Samstag, 07.04. zur alljährlichen **Dorf- und Feldflurreinigung** eingeladen. Viele Helferinnen und Helfer kamen. Die Landjugend und die Jugendfeuerwehr brachten Helferinnen und Helfer mit, ebenso stellten sie Fahrzeuge zur Verfügung. Leider hatten einige Bewohner des Dorfes – wie im letzten Jahr – Hausrat und Gartenabfälle an den Wegen abgelegt. Es ist unverständlich, die freiwilligen Einsatzleute auch noch mit diesen Aufgaben zu betrauen. Nach dem Einsatz wurden dann Würstchen und Getränke serviert, gesponsert von Herrn Rüting- REWE-Markt, der auch die Müllsäcke zur Verfügung stellte. Nach den Osterferien beteiligten sich auch die Schulkinder mit ihren Klassenlehrerinnen und ihrem Klassenlehrer an der Flurreinigung.



Von links: David Hesse, André Tobey, Lukas Duscha, Martin Siedhoff, Andreas Peitz, Markus Siedhoff, Ingo Dirks, Marianne Geschwinder, Wilma Budde, Kathrin Meseck, Dietmar Henneböhle, Frank Lauterbach, Stefanie Glomb, Dietmar Görsmeier, Christoph Kordes, Frank Wegescheide, Hagen Salmen, Tobias Mertens, Lukas Fromme. Text: Frank Lauterbach, Foto: Marcus Wagenzink



PFLANZEN LIEBEN – QUALITÄT LEBEN

Gärtnerei · Floristik · Grabpflege

Besuchen Sie uns auch auf dem
Bürener Wochenmarkt
Mittwochs und Samstags 07:00 - 12:30 Uhr

www.gaertnerei-lammers.de

Friedhofstr. 8 • 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951 3480



SO BLÜHT DER SOMMER



Neue Sitzbänke

Zur Erinnerung an die Eltern Gertrud und Josef Kaup wollte die Familie Kaup, Prövenholzstraße, eine Sitzgruppe stiften. Nach gemeinsamen Überlegungen mit dem Vorstand des Heimatvereins kam man überein, die Sitzgruppe an der Ecke Geseker Straße/ Abelbachstraße aufzustellen, wo schon der Gedenkstein zum 750. Jubiläum Steinhausens steht. Ein Gedanke der Spender war, dass auch die Bewohner des nah gelegenen Seniorats hierhin gehen und sich ausruhen könnten.

Die Familie Kaup bestellte die Sitzbänke und den Tisch, die dann nach Absprache mit dem Ortsvorsteher Franz-Josef Borghoff von Hubert Graskamp (1. Vorsitzender), Anton Neuhaus (2. Vorsitzender) und Albert Fründ Anfang April aufgestellt und befestigt wurden.

Zur Einweihung hatte die Familie Kaup die Bänke geschmückt, und bei Kaffee, Kuchen und Schnaps saß man noch ein wenig zusammen.



Die neue Sitzgruppe (auf dem Foto fehlt noch die zweite Bank) Hintere Reihe: Hermann Kaup, Ortsvorsteher Franz-Josef Borghoff, Hubert Graskamp (Vorsitzender der Heimatverein), Anton Neuhaus (2. Vorsitzender HV) Vorn: Angehörige der Familie Kaup

**Mit einer farbigen
Anzeige kann man
Sie nicht mehr
übersehen.**

Rechtzeitig Ausweis- dokumente beantragen

Das Bürgerbüro der Stadt Büren weist darauf hin, schon jetzt im Hinblick auf die bevorstehende Urlaubszeit die Personalausweise oder Reisepässe auf ihre Gültigkeit zu überprüfen. Zu beachten ist, dass diese grundsätzlich nicht verlängert werden können. Soweit neue Ausweisdokumente erforderlich sind, sollten diese schon jetzt beantragt werden, da die Lieferzeit bei ca. 3 Wochen liegt.

Ebenso sollten die Kinderausweise überprüft werden, da die abgelaufenen Dokumente nicht mehr verlängert werden und somit neue Kinderreisepässe ausgestellt werden müssen.

Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen können bei Bedarf von der Homepage der Stadt Büren unter der Rubrik „Bürgerbüro“ heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Bürgerbüro unter der Telefonnummer (02951)970-0.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Do.	08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr.	08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sa.	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Spende für den Kindergarten St. Christophorus- Neue Bausteine

Zurzeit spielen die Mädchen und Jungen im Kindergarten besonders gern und auch häufig mit den „Kapla-Steinen“ (s. Foto).

Doch wenn Julian und Laurenz und die anderen Kinder auf dem Bauteppich kreativ werden, ist das Material immer schnell aufgebraucht. Die Mädchen und Jungen wünschten sich mehr Steine zum Bauen.

Die Leiterin Marianne Geschwinder hatte den Vorschlag, das Geld vom Waffelbacken der Eltern dafür zu verwenden. Diese hatten zur Wertsparwoche in der Volksbank Brilon, Büren, Salzkotten Waffeln gebacken und dafür eine Spende über 250,- Euro für Spielmaterialien für die Kindergartenkinder erhalten. Unter Beteiligung der Kinder wurden die

Steine bald bestellt und dann auch mit großer Begeisterung verbaut.

So wie bei diesem Projekt, so wird auch bei anderen Gelegenheiten darauf geachtet, dass die Kinder Vorschläge machen dürfen, mitberaten können und auf diese Weise lernen, gemeinsam nach Entscheidungen zu suchen und Lösungen zu finden.



Julian und Laurenz mit Heinz-Josef Hesse, dem Geschäftsstellenleiter der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten

**Wer den Tag mit Lachen beginnt,
hat ihn bereits gewonnen.**

Cicero

Zimmermeister • Dachdeckermeister

KELLER

Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Pascal Keller Oberfeld 13 33142 Büren - Weine www.keller-meisterdach.de	Tel: 0 29 51 70 94 378 Fax: 0 29 51 70 92 62 Mobil: 0151 140 778 71 info@keller-meisterdach.de
---	--

Steinhausen

Rentnertreff

Wer an Wochentagen zwischen halb 11 Uhr und 11 Uhr am Wasserwerk in Steinhausen vorbeigeht, wird immer an der Bank auf 4-8 Männer treffen. Es sind Rentner, die sich seit 15 Jahren jeden Tag (der „harte Kern“ ist auch im Winter da) dort für etwa eine halbe bis eine Stunde aufhalten und sich über das Dorfgeschehen sowie über die aktuelle Politik unterhalten.

Es begann vor 15 Jahren damit, dass sich einige Rentner auf Spaziergängen trafen, stehen blieben und sich unterhielten. Ohne sich abzusprechen, wurde allmählich eine Gewohnheit daraus. Nur Arztbesuche oder wichtige Familienereignisse verhinderten die Teilnahme.



Klönen auf der Bank: Erhard Magdziarz, Franz Nillies, Werner Fründ, Anton Rütger, Clemens Lünne, Franz Salmen

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
 Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
 E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de
 www.hesse-bau-putz.de

- Bauunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

**Unter denen, die ihr Leid in sich hinein fressen,
sind viele Wiederkäuer.**

Bert Berkensträter

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
 Oberfeld 6
 33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
 Fon: 02951 / 938769
 Fax: 02951 / 938726
 E-Mail: AlveusArt@t-online.de

60 Jahre Maiandacht am Bildstock im Prävenholz

Am 1. Sonntag im Mai versammelten sich wieder eine Anzahl Gläubiger, die gemeinsam mit Pastor Melcher am Marienbildstock im Prävenholz zu Maria beteten. Ein Ensemble des Musikvereins begleitete die Andacht musikalisch.

In Steinhausen hat das Gebet am Marienbildstock eine lange Tradition. Am Sonntag, dem 6. Mai, jährte sie sich zum 60. Mal.

Vor der Andacht berichtete Hubert Graskamp, Vorsitzender des Heimatvereins, über das Zustandekommen dieser Mariengedächtnisstätte.

Im März 1957 sorgte eine Nachricht für große Aufregung: Die Regierung hatte den Bau eines Militärflugplatzes für Düsenjäger in der Brenker Mark geplant. Nach den Plänen sollte die Einfugschneise genau über der stark wachsenden Siedlung Prävenholz entstehen. Es formierte sich Widerstand. Eine Kommission legte in Düsseldorf Protest ein, und in Steinhausen selbst fand eine große Kundgebung vor dem Kriegerdenkmal statt, an der viele Menschen aus Steinhausen und Umgebung teilnahmen. Der Widerstand führte zum Erfolg, der Flugplatz wurde nicht gebaut.

Zum Dank errichtete die Kirchengemeinde am letzten Sonntag im Mai 1958 eine Statue der Gottesmutter im Prävenholz. Bei Errichtung der Statue ging es auch darum, der Siedlung einen religiösen Mittelpunkt zu geben, da die Siedlung ein wenig weit von der Kirche entfernt war.

Zum Abschluss der Andacht dankte Pastor Melcher allen für die Teilnahme und das Gebet, besonders auch dem Musikverein. Er lobte die Anwohner, die diese Anlage pflegen und sie in einem guten Zustand halten.

Umbau und Sanierung der Ortsdurchfahrt Büren-Steinhausen

Auf einer Länge von zwei Kilometern werden die Kreisstraße 19 (Bürener- bzw. Geseker Straße) und die Kreisstraße 50 (Eringerfelder Straße) saniert und umgebaut. Die durch Steinhausen führende Straße war in 2013 von einer Landstraße zur Kreisstraße herabgestuft worden. Entstanden sind die Kreisstraßen 19 und 50. Der Kreis Paderborn ist nun Eigentümer der Straße und somit auch für deren Instandhaltung und Sanierung verantwortlich. „Um ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen, wurden die Baumaßnahmen zuvor in Verkehrsversuchen erprobt“, sagte Frank Albers vom Kreisstraßenbauamt, der die Arbeiten koordiniert.

Die Ergebnisse jedes Verkehrsversuches waren in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Ortsvorsteher, Anliegern, Landwirten, Vereinsvertretern, Ratsmitgliedern, Polizei, Bezirksregierung, Kreisstraßenbauamt, Kreisstraßenverkehrsamt, Vertretern der Stadt Büren und dem Planungsbüro ausgewertet worden. In insgesamt drei Bürgerversammlungen wurden die Baumaßnahmen vorgestellt und diskutiert.

Bei einem Besuch der Baustelle betonten Landrat Müller und Bürgermeister Schwuchow, dass bei der Neugestaltung vor allen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer im Fokus stünden. Darüber hinaus biete die Umgestaltung die Chance einer Steigerung der städtebaulichen Qualität und des Wohnwerts. Christoph Schön, Vorsitzender des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr des Kreises Paderborn, ergänzte, wie wichtig gute Straßen für die Infrastruktur eines Ortes seien.

Die Kreisstraße 19 wird von 7,50 auf 5,50 Meter verengt. Auf einer schmaleren Straße senken die Autofahrer automatisch das Tempo und fahren vorsichtiger. Zusätzlich werden die Busbuchten aufgegeben, sodass die Verkehrsteilnehmer hinter dem haltenden Bus warten müssen und nicht mehr vorbei fahren können. Damit erhöht sich die Sicherheit für die aussteigenden Fahrgäste.

Zusätzlich wird die Einmündung der Eringerfelder Straße (K 50) in die Bürener bzw. Geseker Straße (K 19) zurück- bzw. enger gebaut. Die großzügig geführte Straßenbiegung führte dazu, dass „die Autofahrer mal kurz schauten, nicht bremsen und dann gleich einbogen“, erläuterte Albers. Durch die deutliche Verengung werden die Autofahrer nicht nur ausgebremst sondern auch beim Abbiegen besser geführt.

Die Stadt Büren wird punktuell die Wasserleitungen erneuern und an einigen Stellen den Regenwasserkanal erneuern.

Die Arbeiten werden in insgesamt sechs Bauabschnitten durchgeführt

und dauern etwa bis Mitte 2019. Der Kreis Paderborn und die Stadt Büren investieren rund 2,63 Millionen Euro. 380.000 Euro zahlt die Stadt Büren. 2,25 Millionen Euro finanziert der Kreis Paderborn.

Während der gesamten Arbeiten wird der überörtliche Verkehr über

die Umgehungsstraße L 549 geführt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und beträgt rund 4 km. In Steinhausen muss die Straße nur abschnittsweise während der jeweiligen Bauphase gesperrt werden. Anlieger können somit ohne Probleme innerorts alles erreichen.



Besichtigen den Umbau der Ortsdurchfahrt in Büren-Steinhausen (von links): Bernhard Wissing (Kreisausschuss Wirtschaft, Bau und Verkehr), Oliver Vilani (Firma Montag), Gertrud Stember (Anliegerin), Jörg Vonnahme (Rat Stadt Büren), Friedhelm Kaup (Kreisausschuss Wirtschaft, Bau und Verkehr), Christoph Schön (Vorsitzender des Kreisausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr), Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Marianne Borghoff (Rat Stadt Büren), Landrat Manfred Müller, Daniels Engels (Rat Stadt Büren), Jürgen Möller (Rat Stadt Büren), Franz Josef Borghoff (Ortsvorsteher Steinhausen), Hubert Graskamp (1. Vors. Heimatverein Steinhausen), Thorsten Brueckner (Rat Stadt Büren), Mathias Seipel (Bauamtsleiter Stadt Büren). (Foto: Kreisstraßenbauamt, Frank Albers)

Leitungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Büren wieder komplett

Andreas Müller erneut als Leiter ernannt

Andreas Müller bleibt auch weiterhin Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Büren. Nach dem Gesetz zur Neuordnung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes ist der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr alle sechs Jahre neu zu benennen.

Nach der vorgeschriebenen Anhörung der Feuerwehr durch die Gemeinde hat der Rat der Stadt Büren am 01.02.2018 auf Vorschlag von Kreisbandmeister Elmar Keuter beschlossen, Andreas Müller für weitere sechs Jahre zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Büren zu benennen. Nun durfte Bürgermeister Burkhard Schwuchow ihm gratulieren und die Ernennungsurkunde überreichen.

„Ich freue mich, dass wir das Leitungsteam unserer Freiwilligen Feuerwehr für die nächsten vier Jahre wieder komplettieren konnten. Ich weiß diese für die Stadt Büren wichtige Funktion bei dem jetzigen Leitungsteam in sehr guten Händen“, schildert Schwuchow und gratuliert Andreas Müller, der nun in seine dritte Amtszeit als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr startet.

Als seine Stellvertreter fungieren weiterhin Michael Stork und Jens Götte. Die Amtszeit der beiden läuft noch vier Jahre.



Freuen sich über das wieder komplette Führungstrio der Freiwilligen Feuerwehr Büren: v.l. Michael Stork, Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Andreas Müller, Jens Götte, sowie Manuel Krenz, zuständiger Abteilungsleiter Stadt Büren.

„Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen.“

Georg Christoph Lichtenberg, Aphoristiker und Physiker (1742 - 1799)

Siddinghausen

23. Bürener Wandertag in Siddinghausen

Sonne und blauer Himmel lockten fast 2000 Wanderer und Gäste zum „23. Bürener Wandertag“ am 06.05.2018 nach Siddinghausen

Nach monatelangen Planungen, Wanderwege sichern und ausbessern erschienen schon um 5.15 Uhr die ersten Marathon-Wanderer zum Frühstück in der Sidaghalle. Vorab hatte die Feuerwehr mit Einbahnstraßenregelungen und Parkeinweisungen für ausreichend Parkmöglichkeiten gesorgt. Ein Sanitäter Team vom DRK Ortsverein Büren hielt sich bereit, bei Bedarf Ersthilfe zu gewähren.

Nach dem liebevoll vorbereiteten Frühstück der Landfrauen machten sich nach und nach 217 Wanderer auf die fast 7-stündige 42 km Marathon Strecke mit 700 Höhenmetern.

Ab 7.30 Uhr starteten auch die übrigen Wanderer zur 5 km, 10 km oder zur 21 km Strecke.

Um 10.30 Uhr lud Msgr. Ullrich Aufenberg zum besinnlichen Schöpfungsgottesdienst auf dem Kolping Waldspielplatz ein. Die Wanderer wurden bei den Fürbitten mit einbezogen, den musikalischen Rahmen gestalteten Musiker aus Siddinghausen.

Kontroll- und Verpflegungsstellen am Kolping Waldspielplatz, der Grillhütte Meiste, am Sportplatz Weine, am Samba Weg in Kneblinghausen, am Jugendwaldheim Ringelstein, im Bibertal in Rüthen, im Glennetal bei Scharfenberg und an der Möhnestraße hielten unterwegs Erfrischungen, Leberkäs, Obst und viel „Gesundes zur Stärkung“ vor.

Bei der Rückkehr gab es neben dem Getränkeausschank des Heimatschutz- und Sportvereins Grillstände der Kolping Tanzgruppe und der Wanderfreunde sowie einen Spießbraten- und Wildwurststand. Für die süßen Geschmäcker hatten die KfD Kaffee und 110 Torten, die Traditionsgruppe Waffeln und der Heimat- und Verkehrsverein Smoothies („Wanderpower“) im Angebot.

Für Unterhaltung und Kurzweil sorgte der Musikverein Siddinghausen mit einem zünftigen Konzert, die Kinderanzuggruppe zeigte Volkstänze und die ganz Kleinen vergnügten sich in der KiTa Schminkecke oder auf der Volksbank Hüpfburg.

Besondere Höhepunkte waren eine vom Leibberger Partyservice Grewe gesponserte Tortenversteigerung, die geführte Kinderwanderung mit Wald-

pädagogin Bernhardine Denzin, die Rangerwanderung mit Oliver Szodruck, und natürlich die Ehrungen der Wanderer... Besonders die Kinder freuten sich über die tollen Urkunden.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow ehrte langjährige Wanderfreunde und bedankte sich bei den Initiatoren, vor allem für den auch von ihm erwarteten anspruchsvollen Marathon.

Ortsvorsteher Johannes Schäfers

danke der Vereinsgemeinschaft für den gelungen organisierten 23. Bürener Wandertag.

Zu guter Letzt bedankte sich der 1. Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Bernd Büngeler bei der Touristikgemeinschaft Büren, dem SGV Büren, allen Sponsoren und Ehrenamtlichen sowie bei der Vereinsgemeinschaft Siddinghausen für die tatkräftige Unterstützung.



Aktionen in und um die Sidag-Halle

Das Fenster der Zukunft



Die Zeit ist gekommen: Energiesparen ist jetzt so einfach wie noch nie – mit dem System SOFTLINE 82.

- Schluss mit hohen Heizkosten
- Optimales Raumklima zu jeder Jahreszeit
- Langlebig und zukunftssicher

Wir beraten Sie gerne:

ISO
FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstr. 35-37
Tel. 02951 / 98 39-0
Fax 02951 / 98 39-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Weiberg

Gelungener Start in die Sommersaison

Der Frühjahrsputz wurde von fleißigen Helfern erledigt und das Clubhaus und die Plätze strahlen in neuem Glanz, sodass der Saisonauftakt am 30. April gebührend gefeiert wurde.

Die Trainerinnen Melina Rosenkranz und Marleen Götte trainieren in dieser Sommersaison 16 Kinder im Bereich der Bambinis und Minis, wobei die jüngsten Vereinsmitglieder schon mit 4 Jahren auf dem Platz stehen. Die Jugendmannschaften werden weiterhin von Matthias Sundarp aus Alme trainiert. Als sportliche Highlights stehen in der Sommersaison die beliebten Medenspiele sowie die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Der Verein ist mit sieben Mannschaften gemeldet und besonders stolz auf die drei Nachwuchsmannschaften im Jugendbereich. Ein großes Dankeschön richtet der Vorstand an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Betreuerinnen Helga Hesse, Marlene Milaege und Anja Becker, ohne deren Hilfe die Medenspiele im Jugendbereich nicht möglich wären.

Die diesjährigen Endspiele der Vereinsmeisterschaften bilden den Höhepunkt der Saison und finden vom **13.-15. Juli 2018** statt. Als sportliche Erneuerung hat der Vorstand für diese Saison ein Ranglistenturnier ins Leben gerufen und freut sich auf spannende Matches in allen Disziplinen.

Siddinghausen

Vereinsbaum wieder zu Hause

Am 01. Mai wurde in Siddinghausen unterhalb der Sidaghalle der Vereinsbaum der Vereinsgemeinschaft aufgestellt. Unter Federführung des Musikvereins Siddinghausen sowie unter Mithilfe des Sportvereins, des Heimatschutzvereins und der Kindertanzgruppe der Kolpingsfamilie erlebten die zahlreichen Besucher bei schönem Frühlingswetter einen schönen und musikalischen Nachmittag.

Und doch war es in diesem Jahr etwas anders. Im letzten Jahr wurde der komplette Vereinsbaum nach Bonn in das Haus der Geschichte transportiert. Von Anfang September 2017 bis Anfang März 2018 stand der prächtige Vereinsbaum dort als „Eyechatcher“ der Sonderausstellung „Mein Verein“. Als Teil dieser Sonderausstellung im Gebäude des Museums fand er große Beachtung und spiegelte sogleich die Vielzahl der Vereine unseres Dorfes – stellvertretend für die bunte Vereinslandschaft der Bundesrepublik wider. An die feierliche Ausstellungseröffnung erinnern sich die



Bambinis und Minis



Pollmann
Elektroservice
- Meisterbetrieb -

DU ...
... bist motiviert
... hast Lust in einem jungen engagierten Team zu arbeiten
... arbeitest selbstständig
... hast Spaß an der Arbeit
... suchst nach einer neuen Herausforderung

PASST?
Dann bewirb dich noch heute!

Wir suchen ab sofort:
2 Elektroniker (m/w) für System & Gebäudetechnik
2 PV Monteure (m/w)
1 Auszubildenden (m/w) Elektroniker für System & Gebäudetechnik

Pollmann Elektroservice
Jühengrund 13 - 33142 Büren

0 29 51 / 93 75 144
info@pollmann-elektroservice.de

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711

gut 100 teilnehmenden Siddinghäuser Musiker, Vereinsvertreter und Dorfbewohner noch gerne zurück.

Leider konnte der Baum nicht in seiner vollen Länge im Haus der Geschichte aufgestellt werden. Eine Kürzung von ca. 1,5 Meter wurde erforderlich. So wurde bereits im Januar 2017 ein neuer

Vereinsbaum ausgeguckt, geschlagen, getrocknet und vorbereitet. Die Douglasie wurde nunmehr am 01. Mai als Träger der Vereinswappen erstmalig aufgerichtet. Alles hat gut funktioniert und der „neue“ Vereinsbaum ist mindestens genauso prächtig wie sein doch wohl berühmter Vorgänger.

kfd Weine vor 50 Jahren gegründet

Die kfd-Weine feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Mit einem vielfältigen Programm, das sowohl kirchliche als auch weltliche Angebote beinhaltet, bereichert die Gemeinschaft seit Gründung das Gemeindeleben in Weine. Dies nimmt die Frauengemeinschaft zum Anlass, das Jubiläum am Sonntag, 10. Juni 2018, zu feiern und viele interessante Veranstaltungen anzubieten (s. Übersicht). Besonders hervorzuheben sind dabei neben der Jubiläumsfeier selbst der in diesem Jahr erstmalig stattfindende Familientag, die Fahrt nach Willingen zum Sauerland Open Air sowie der Halbtagesausflug im Oktober.

Gegründet wurde die damals noch Frauen- und Mütterverein Weine genannte Gruppe im Mai 1968 durch Herrn Pastor Knies und bestand zu dem Zeitpunkt bereits aus beachtlichen 99 Mitgliedern. Von den Gründungsmitgliedern können noch 29 geehrt werden. Den Grundstein der nun jahrzehntelang fortgeführten ehrenamtlichen Tätigkeit legten Johanna Münstermann als 1. Vorsitzende, Maria Peek als 2. Vorsitzende und Toni Twiehoff als Schriftführerin. Bei der ersten Versammlung am 18. Juni 1968 wurden die Helferinnen gewählt: Marlis Wildfang, Maria Urner, Thea Schiene, Anita Schiene, Marithres Neesen und Margret Gerken.

Im aktuellen Vorstand der kfd Weine gab es in diesem Jahr einige Veränderungen. In den geschäftsführenden Vorstand neben Monika Keller (1. Vorsitzende), Yvonne Rohm (2. Vorsitzende) und Kathrin Reitz (Kassiererin) wurde als Schriftführerin Sarah Happe gewählt. Außerdem wird der Kreis der Helferinnen durch Katrin Keller erweitert. Weiterhin unterstützend tätig sind Helga Strozoda, Anne Schütte, Sarah Christen und Janine Keller. Sie führen die Aufgaben der letzten fünf Jahrzehnte fort und wünschen sich, weiterhin ein gut aufgestellter Verband von Frauen für Frauen zu sein und dass jüngere Frauen dieses auch im eigenen Interesse erkennen. Als kleiner Ortsverband kann die kfd das Weiner Gemeindeleben mitgestalten, als Teil des bundesweiten Verbands aber auch für die Interessen der Frauen in der Gesellschaft eintreten. Die Feier anlässlich des Jubiläums soll auf diese Aufgabenbereiche aufmerksam machen und das Engagement aller ehemaligen 1. Vorsitzenden sowie der Gründungsmitglieder würdigen.

Die kfd Weine heißt alle Gäste von nah und fern herzlich willkommen.



*vorne von links: Yvonne Rohm, Janine Keller, Katrin Keller, Helga Strozoda
hinten von links: Anne Schütte, Monika Keller, Sarah Happe
es fehlen: Kathrin Reitz, Sarah Christen*

Blasmusik im Almetal - die Musikvereine Siddinghausen und Weine begeistern beim gemeinsamen Frühjahrskonzert.

Vereinsvorsitzender Alfred Fritsch wird für besonderes Engagement geehrt.

Am Samstag, dem 17. März, erklang pünktlich um 19 Uhr der erste Ton des „Florentiner Marsches“ von der Solotrompete durch Lukas Borghoff in der voll besetzten Weiner Schützenhalle. In den weiteren 3 Stunden boten die beiden Musikvereine im gemeinsamen Aufspiel ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Solistin Carmen Scholz brachte die Zuhörer in den ungewöhnlichen Genuss eines Tuba-Solostückes, in dem die volle Bandbreite des Instrumentes, das doch sonst eher im Hintergrund spielt, gezeigt werden konnte. Weitere Solosequenzen gab es im Laufe des Abends von Gabriele Westermeier und Linda Weinkopf (Klarinette), Simon Westermeier (Schlagzeug) und Oliver Gerken (Trompete) zu hören. Mit den Kumbayah-Variations kam bereits im ersten Teil des Konzertes Stimmung im Publikum auf und die sympathischen Moderatoren Vicky Kropfpeifer und Daniel Robbert entführten die Zuschauer mit einer Fantasie-Reise in den Jurassic Park, untermauert mit der entsprechenden Filmmusik des Orchesters. Vom Publikum mit viel Beifall honoriert wurden die Vorträge des Jugendorchesters, nicht zuletzt aufgrund der gesanglichen Unterstützung durch Philipp Imöhl und Miriam Geiger, die mit dem Titel „Kann es wirklich Liebe sein“ die Schlüsselszene aus

dem Film „König der Löwen“ mit dem Jugendorchester präsentierten. Auch bei den Polkas „Böhmische Liebe“ und „Wir Musikanten“ waren die beiden später nochmal im Duett zu hören. Im zweiten Teil war mehr und mehr das Publikum zum Mitmachen aufgerufen. Die Texte zum Volkslieder-Medley „Kein schöner Land“, zum Beatles-Klassiker „Hey Jude“ und zum Mottomarsch des Abends „In Harmonie vereint“, zu dem Stefan Schütte eigens einen Text zur Freundschaft der beiden Dörfer Siddinghausen und Weine verfasst hatte, wurden auf Leinwand eingeblendet und lautstark vom Publikum mitgesungen. Erst nach zwei Zugaben konnten die beiden Dirigenten Johannes Westermeier und Jan Schrewe die Musikerinnen und Musiker in den wohlverdienten gemütlichen Teil entlassen, zu dem auch viele Gäste noch blieben. Im Rahmen des Konzertprogrammes wurde der amtierende Vorsitzende des Musikvereins Weine, Alfred Fritsch, von Uwe Zimmermeier als Vertreter des Volksmusikerverbundes Nordrhein-Westfalen für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Dienste der Volksmusik geehrt. Er erhielt die goldene Dirigentennadel vom Bund deutscher Musikverbände für 30-jährige Tätigkeit in der musikalischen Leitung. Darüber hinaus wurde ihm die goldene Landesehrenmedaille als besondere Auszeichnung und Anerkennung u.a. für 40-jährige Vorstandsarbeit und über 50 Jahre aktives Musizieren im Musikverein Weine verliehen.

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Weine

Die diesjährige Generalversammlung der Löschgruppe Weine fand im Gerätehaus in Weine statt. Löschgruppenführer Michael Reitz begrüßte mit seinen beiden Stellvertretern Christoph Steven und Markus Kaup die anwesenden Mitglieder, die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und die Jugendfeuerwehr. Des Weiteren als Gäste die beiden stellvertretenden Wehrführer Michael Stork aus Hegensdorf und Jens Götte aus Weiberg und unseren Ortsvorsteher Norbert Steven. Nach der Begrüßung und dem Essen gab es einen Rückblick auf das zurückgegangene Jahr.

Die Löschgruppe hatte im Jahr 2017 insgesamt 18 Einsätze zu verzeichnen, die sich in 13 Hilfeleistungen und in 5 Brandeinsätzen aufteilen. Hier konnte sich das recht neue TSF W unter Beweis stellen. Das Einsatzaufkommen der letzten Jahre wird immer größer, dies kommt auch davon, dass die LG bei Einsätzen in Siddinghausen die dortige Löschgruppe unterstützen.

Die Löschgruppe absolvierte zusätzlich noch insgesamt 14 Dienst- und Übungsabende, dazu kommen noch Dienst auf dem Kreisschützenfest in Steinhausen, Parkplatzdienst am Sportplatz, Aufstellen des Vereinsbaums und Dienst auf unserem Schützenfest.

Im Anschluss wurden die Kameraden mit den meisten Teilnahmen an den Dienstabenden mit einem kleinen Präsent von Löschgruppenführer Michael Reitz und seinen Stellvertretern Christoph Steven und Markus Kaup geehrt. Mit 10 Teilnahmen Hendrik Steven und Philipp Weinkopf, 9 mal war David Lücke da und mit 8 mal Michael Twiehoff.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde UBM Hubert Happe nach Erreichen der Altersgrenze mit einem Präsent in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Hubert Happe war 1977 in die Löschgruppe eingetreten und wurde 2012 für 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Löschgruppenführer Michael Reitz dankte Hubert Happe für seinen jahrelangen Dienst in der Feuerwehr.

Neuaufgenommen in die Feuerwehr wurden nach erfolgreicher Probezeit Simon Schütte und Christian Köster. Im Anschluss wurde Johannes Thöne vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann befördert und erhielt die dazugehörige Urkunde und Schulterklappen.

Derzeit besteht die Löschgruppe aus 23 Kameraden in der Einsatzabteilung, darunter 12 Atemschutzgeräteträger, 12 Mitglieder in der Altersabteilung und 4 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, die von Markus Kaup und Johannes

Thöne betreut werden.

Danach gab es einen Überblick für die Termine im Jahr 2018, wie z. B. Vereinsbaum aufstellen, Sicherheitsdienst auf dem Schützenfest und die diesjährige Zug-Übung mit Siddinghausen, Steinhausen und Eickhoff in Weine.

Die Löschgruppe freut sich immer über interessierte Bürger und Bürgerinnen aus Weine, die Spaß an der Feuer-

wehr und ihrer Technik haben, um auch in den nächsten Jahren eine schlagkräftige Truppe stellen zu können.

Dienstabend ist immer der 1. und 3. Freitag im Monat um 20 Uhr im Gerätehaus. Bei Interesse einfach einen Kameraden ansprechen oder beim Dienstabend vorbeikommen.

Die JF trifft sich alle zwei Wochen um 18 Uhr, das Eintrittsalter ist hier 12 Jahre. Ansprechpartner ist hier Jugendwart Markus Kaup.



von li. nach re.: J. Deissenroth (1. Vorsitzender), Uli Spenner (25 Jahre), Franz Josef Finke (50 Jahre), Robin Schütte (25 Jahre), Hubert Jungmann (50 Jahre) und Klaus Feldmann (Ehrenamtsbeauftragter SVC)

„Joy to the world“ Gospel-Workshop in Weine

Am 03.09.2018 ist es soweit, der Chor „Frohgestimmt“ Weine bietet in diesem Jahr einen offenen Gospel-Chor-Workshop in der „Alten Schule“ in Weine an.

Gemeinsam singt es sich leichter und so sind sowohl erfahrene Sängerinnen und Sänger, als auch alle ambitionierten Frauen, Männer und Jugendliche herzlich zu diesem musikalischen Event eingeladen.

Für die Leitung unseres „Gospel-Chor-Workshops“ konnten wir den erfahrenen Chorleiter Volker Kukulenz aus Paderborn gewinnen.

Seit über 20 Jahren leitet er den Chor a la Carte in Hövelhof, seit fast 10 Jahren den Gospel-, Kirchen- und Kinderchor der Ev.KG Schloss Holte-Stukenbrock und seit Januar 2017 den Detmolder Chor Jam- Jazz and more e.V. und neu seit dem Frühjahr 2018 Studio64 – funk & soul Singers. Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Projekt mit Volker Kukulenz!

Wie auch bei unseren anderen Projekten, wird es auch bei diesem Projekt als Highlight ein öffentliches Abschlusskonzert geben. Geplant ist dieses Konzert am Freitag, dem 09.11.2018 in der St. Michael Kapelle in Weine.

Im Rahmen unseres „Gospel-Chor-Workshops“ bieten wir allen Teilnehmern am Samstag, dem 29.09.2018 noch einen „Stimmbildungs-Kurs“ unter der Leitung von Joachim Senft an.

Beginn des Workshops ist am Montag, dem 03.09.2018, geprobt wird immer montags um 20.15 Uhr in der „Alten Schule“ Weine.

Anmeldung bitte bei:

Marion Kentrat-Christen, Tel.: 02951/5476 (E-Mail: marion.christen@gmx.de) und

Verena Spenner, Tel.: 02951/70228 (E-Mail: verenaspenner@web.de)

Veranstaltungskalender erscheint nicht mehr

Seit der 9. Ausgabe des Stadtspiegels im Jahre 1977 gehört der Veranstaltungskalender zu den regelmäßigen Beiträgen einer Ausgabe. Der Stadtspiegel wollte damit die Bevölkerung im Stadtgebiet über wichtige Veranstaltungen informieren. Jahrelang hatte jeder Haushalt im Stadtgebiet ständig ein Heft zur Hand, in dem man immer nachsehen konnte, wann welche Veranstaltungen geplant waren. In den letzten Jahren haben aber immer mehr Dörfer eigene Veranstaltungskalender herausgebracht und an alle Haushalte verteilt. Vereine und auch die Kirchen geben eigene Mitteilungen an ihre Mitglieder heraus und veröffentlichen diese in Schaukästen und Flugblättern.

Deshalb stellte sich in der Redaktion die Frage, ob eine Veröffentlichung im Stadtspiegel noch notwendig ist. Nach ausgiebiger Diskussion entschied die Redaktion, ab sofort auf die Veröffentlichung der Veranstaltungen zu verzichten und so wieder mehr Raum für Themen zu gewinnen, die in letzter Zeit häufig, auch aus finanziellen Gründen, zurückstehen mussten. Die Redaktion bittet alle Leserinnen und Leser um Verständnis.

Plattdeutsche Ecke



Dat rächte Maot

Up'ne Hochteid up'en Lanne chänk et lustik teo. Besunners de Mannsluie waoren all in aoner chueren Stimmung. Natürlick was auk de Häär Pasteoer inlaon un rächteitig kuhmen. Hao kääk sick van sseinem Plätzken iut dat muntere Völksken chenu an. Et diure nit lange, dao frochten iähme en paar van de jüngerer Mannsluie, wiuviell en Menske aogentlick drinken droff.

„Nun ja“, antweoere de Pasteoer, „drinket mänt seo viell äs en Osse drinket!“

Dütt was jä duach reiklick vielle, mennten de jungen Kiärls, seo viell wiu en Osse süppet, seo viell könn duach kenn Menske up aonmaol drinken.

„Jä“, sachte de Pasteoer, „de Osse süppet blaut seo lange äs hao Duarst hätt, dann kann man'ne nit met chutt Kuiern un auk nit met Sliägen mähr an't Siupen brängen!“

De inzigste Treost

Sualemeggers Antunn, en allen Scheohmaker, was de Frugge affstuawen. Sseine Vewandten un Naowers beduieren iähme wual, owwer wat konn dat alle helpen.

En paar Monate liäter nao diäm Daud besochte de Pasteoer diän Antunn ümme te saohn, wiu et iähme wual chänk. De Pasteoer droffte Antunn auk an, owwer bei ne Pülle Snaps un in verchnoigeter Stimmung. Van Triurigkaot was nicks te miäken.

Wann de Scheohmaker dann nau sei'nen chrauten Schluck iut de Pülle naohm, dao frochte de Pasteoer: „Is dütt Jiu inzigster Treost?“

„Näh, Häär Pasteoer“, antweoere Antunn, „seo is dat nit, ick hääwe nau drao annere Pullen van düse Sorte im Keller staohn.“

Bennätzken

De klaone Bennätzken kaom in't Hius un chrään un chrään. De Mömme frochte:

„Bennätzken, wat is loss, wat hast diu, wieker hiät die wat daon?“ - „Papa hätt sick met'em chrauten Hamer up'en Diumen slaon“, sachte Bennätzken.

„Ach Bennätzken“, sachte de Mömme, „dann briukest diu duach nit te chreinen, wann Papa sick up'en Diumen slaon hätt.“

– „Ja, Mama“, sachte Bennätzken, „aos hääwe ick ja auk lachet.“



Stellt sich der Konkurrenz in den Weg.

Der neue T-Roc.

Er wurde gebaut, um zu herrschen: Der selbstbewusste neue T-Roc überzeugt von Anfang an und sticht heraus mit seinem expressiven Crossover-Design sowie zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten. Wer oder was sich ihm in den Weg stellt – dank 4MOTION Allradantrieb¹ bietet er ein gutes Vorankommen. Doch genug der vielen Worte. Erleben Sie ihn live und pur – bei uns.

T-Roc 1.0 l TSI 85 kW (115 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,5/ kombiniert 5,1/CO₂-Emission kombiniert 117,0 g/km.

Ausstattung: LED-Tagfahrlicht, Klimaanlage, Spurhalteassistent, Berganfahrassistent, Fußgängererkennung, Frontassist uvm.

Hauspreis: 18.499,00 €

inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Nicht serienmäßig für alle Motorisierungen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Wenn's uns Auto geht!
AUTO HENKE

Auto Henke GmbH
Fürstenberger Straße 40
33142 Büren
Tel. 02951 99080
www.auto-henke.de

Eine alte Streuobstwiese

Eine alte Streuobstwiese hat eine Wewelsburger Aktionsgruppe aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Mit der Aktion soll aber nicht nur der alte Obstbaumbestand gerettet werden; die Gruppe möchte hier auch eine idyllisch gelegene Begegnungsstätte für die Wewelsburg Bürger entstehen lassen. „Wir möchten hier ein kleines Naherholungsgebiet schaffen, einen Ort, wo Wewelsburger das Naturerlebnis Almetal in seiner ganzen Schönheit genießen können“, erklärte dazu Hubertus Kroll, einer der Akteure.

Ideen, wie die Obstwiese in der Nähe der Waldsiedlung für die Wewelsburger attraktiv gemacht werden könnte, hat die Gruppe schon gesammelt. „Der Bereich ist ideal um Ruhe zu finden, die Natur zu genießen, mit Schul- und Kindergartenkindern Umweltbildung vor Ort zu praktizieren oder vielleicht sogar um mal mit den Kindern hier eine Nacht im Zelt zu verbringen“, sagte Irmgard Kemper, die ebenso wie ihrer Schwester Adelheid aktiv mit dabei ist. Bei allen Ideen soll aber die Ungestörtheit der Natur im Mittelpunkt stehen. Keinesfalls möchte man hier Massentourismus haben und es soll auch kein Tummelplatz für ungeliebte Gäste werden. Gebildet hat sich die Gruppe „Streuobstwiese aus der Aktion „Dorfwerkstatt“.

Im Herbst des vergangenen Jahres nahm die Gruppe erstmals ihre Arbeit auf. Oberste Zielsetzung dabei: „Natur erhalten, Dorf attraktiver machen“. Insbesondere sollen hier junge Familien angesprochen werden.

Die Streuobstwiese entstand in den neunziger Jahren, als Bewohner der Waldsiedlung in Eigeninitiative hier Obstbäume pflanzten.

Die Gruppe musste die Wiese zunächst von einer großen Menge an Wildwuchs befreien. Dann wurden die Bäume fachgerecht geschnitten und notwendige Pflegemaßnahmen durchgeführt. Demnächst soll durch weitere Neuanpflanzungen von Obstbäumen der Fortbestand der Obstwiese über weitere Jahrzehnte gesichert werden.

Neben der Streuobstwiese kümmern sich die Gruppen, gemeinsam mit weiteren Helfern aus dem Dorfrat, auch um weitere Projekte im „Naturerlebnis Almetal“. Das Aufstellen von Ruhebänken an der Almebrücke unterhalb der Burg, die Pflege dieses Platzes, das Schneiden von Obstbäumen oder auch die Neuanpflanzungen in der Feldflur gehören ebenso dazu wie das Freischneiden von Wegen oder das Bauen von Nistkästen.

Und wer sät, der darf natürlich auch ernten. Und so findet am 13. Oktober erstmals ein Wewelsburger Apfelfest an der Grillhütte statt. Hier können dann mitgebrachte Äpfel zu Apfelsaft gepresst werden.



„Dein Leben, ein Weg mit 7 Knotenpunkten“

Bereits Johann Wolfgang von Goethe war fasziniert von der Tatsache, wie wunderbar die Sakramente der Kirche die wichtigsten Knotenpunkte eines Lebens wiedergeben. Diese Knotenpunkte entstehen zurzeit in der „Lebensausstellung“ in den Räumen der ehemaligen Katharinenschwestern im Jodokushaus in Wewelsburg. Sie werden spannend und für alle Sinne des Menschen von verschiedenen Gruppen aus dem Pastoralverbund Büren dargestellt.

„In einem Weg von etwa einer Stunde kann man von Raum zu Raum geführt werden und erlebt Überraschungen für Augen, Ohren, Hand und Herz,“ so die Mitglieder des Projektteams. „Ziel ist es, das eigene Leben aus dem Glauben tiefer zu verstehen – von der Geburt bis zum Tod.“

An der Umsetzung des ersten Knotenpunkts „Taufe“ arbeitet zurzeit ein Team von Erzieherinnen aus den verschiedenen katholischen Kindertages-

einrichtungen des Pastoralverbundes Büren. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wird hier der erste der insgesamt sieben Räume eingerichtet.

„Für jeden Raum zeichnet sich eine andere Gruppe verantwortlich“, so Pastor Ralf Scheele. „Und es ist interessant zu sehen, wie fantasievoll die Knotenpunkte „Geburt und Taufe“, „Kommunion und Gemeinschaft“, „Firmung“, „Partnerschaft und Familie“, „Vergebung“, „Berufung“ und „Endlichkeit“ umgesetzt werden und entstehen.“

Koordiniert wird das Gesamtprojekt, bei dem zahlreiche Ehrenamtliche aus allen Gemeinden des Pastoralverbundes aktiv sind, von einem Planungsteam.

Öffentliche Führungen samstags und sonntags jeweils um 15 Uhr und 16 Uhr an jedem Wochenende im Juni und die ersten beiden Wochenenden im Juli. Gruppen können Termine absprechen mit Johannes Hillebrand (h.hillebrand.wewelsburg@t-online.de) Tel.: 02955-279 und Reinhard Kleine (reinh.kleine@t-online.de) Tel.: 02955-79450



Das Planungsteam

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Firmen / Betriebe



Waagerecht

- 1 Autohaus in Büren
- 5 griechisches Restaurant in Büren
- 11 männliches Schwein
- 12 Ortsteil von Büren
- 13 Nachbarstadt von Büren
- 15 Abkürzung: Erdgeschoss
- 16 Hat 24 Stunden
- 17 Hülle, Futteral
- 19 edles Pelztier
- 20 Teil des Baumes
- 22 englisch: Ohr
- 25 gallertartige Substanz
- 26 Laubbaum
- 27 großes Land in Asien
- 29 Stelle, Platz
- 30 Autokennzeichen: Minden
- 31 Abkürzung: Honorarordnung
- 32 Abkürzung: Teilnehmer
- 33 „gesuchte Firma“
- 37 weibliche Erwachsene
- 38 Ortsteil von Büren

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Flachland
- 3 Abk.: Nachterkennungssignal
- 4 „gesuchter Betrieb“
- 5 chemisches Zeichen für Selen
- 6 englisch: Öl
- 7 kurz für: Regionalbahn
- 8 gestaltetes Stück im Garten
- 9 Beweisgrund, Meinung
- 10 Abkürzung: Spielgemeinschaft
- 12 Pfad, Steige
- 14 Autokennzeichen: Karlsruhe
- 17 Abkürzung: Elektrotechnik
- 18 Gegenteil von Ausland
- 21 gefeilt, geschützt
- 23 Fluss in Büren
- 24 betucht, wohlhabend
- 25 Abkürzung: Generalinspekteur
- 26 zirka, ungefähr
- 28 Kindertagesstätte
- 34 Abk.: Insassenunfallversicherung
- 35 Abkürzung: Hauptamt
- 36 Abkürzung: Schleswig-Holstein

**Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.07.2018
an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren oder
per Mail an: stadtspiegel@cdu-bueren.de**

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 170 lautete: Krolpfeifer / Kottmann

50,00 Euro gewann: Samira Bockheim, Am Knapp 10

25,00 Euro gewann: Sara Bischof, Südhang 5

25,00 Euro gewann: Eva Kersting, Ritterteichstr. 26



Suchbild



Wissen Sie, in welcher Straße in Büren diese beiden Reiter unterwegs sind?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 170

Das Suchbild im letzten Stadtspiegel zeigt das Gebäude vom Hotel Ackfeld in der Bertholdstraße in Büren.

Unter den 36 eingesendeten richtigen Lösungen wurden 3 Gewinner ermittelt, die jeweils einen Gutschein des Hotel-Restaurants Ackfeld „2 für 1 Geschenk – Das preiswertere von zwei Essen ist gratis. Ausgelost wurden: Hans-Josef Stallmeister, Nepomukstr. 3, 33142 Büren, Nikolaus Dittrich, Lönsstr. 10, 33142 Büren und Silvia Prawatke, Graffeler Ring 1, 33142 Büren-Wewelsburg. Ein Exemplar aus der Schriftenreihe des Heimatverein Büren e.V. „Wir an Alme und Afte“ die Ausgabe „Leben in und mit Baudenkmalern“ von Tanja Loer geht an Maria Engemann-Jung, Unter den Gärten 9, 55246 Mainz-Kostheim. Herzlichen Glückwunsch!

**Geizige Menschen
sind unangenehme
Zeitgenossen - aber
angenehme Vorfahren**

HFB-WIECHERS
HEIZEN MIT HOLZ
Umweltschonende Systemlösungen
Biomasseheizungen | Komplettsysteme

Herz
www.herz-energie.de

Unsere Stärken:

- Biomasse Zentralheizung
- Solarenergie
- Fernwärme
- Kaminöfen
- Holzaufbereitungsgeräte
- Bestandsanalyse,
Planung und Durchführung

Fachbetrieb
HFB-Wiechers
Bödeker Str. 6
33142 Büren/Wewelsburg
Tel.: 0 29 55 / 792 13
Mobil: 0 162 / 346 60 83
Fax: 0 29 55 / 747 45 37
Mail: info@hfb-wiechers.de



Mein Anspruch.
Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küche Special



caspari küchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | fon 02951 81209 | www.caspari-kuechen.de



ZUR
SCHANZE

Tradition - erleben und genießen

*Wir freuen uns auf die
Biergartenzeit mit euch!*

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

Hotel Restaurant
Ackfeld



Ackfeld's Biergarten
Tel. 02951/2204
www.hotel-ackfeld.de

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke

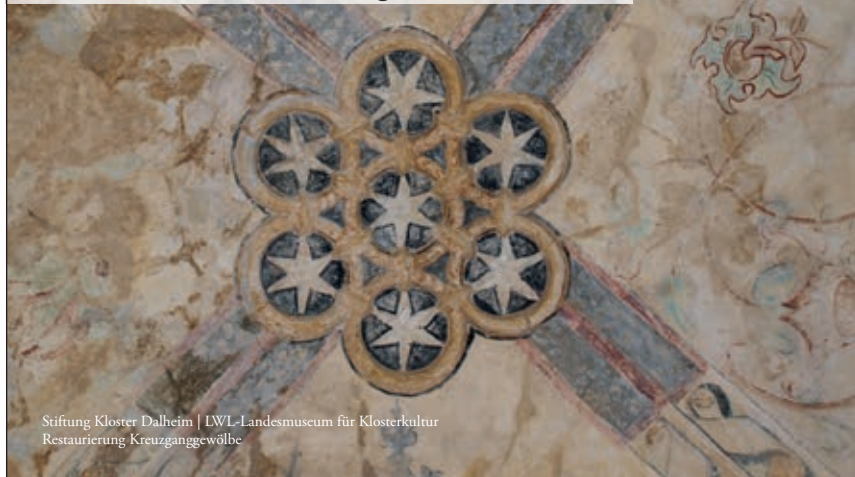
Neuer Weg 3

33142 Büren

Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzgangsgewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6

D-59590 Geske

Tel.: 0 29 42-9 88 68-90

Fax: 0 29 42-9 88 68-99

www.wibbeke-denkmalpflege.de

Erfahrene Hausärzte in Bad Wünnenberg Kurzfristige Terminvergabe

Wir haben uns vergrößert und Frau Dr. Juliane Nielsen als **hausärztliche Internistin** sowie Frau Helga Fedder-Isermann als **ärztliche Psychotherapeutin** gewinnen können. Deshalb ist zurzeit eine kurzfristige Terminvergabe mit geringen Wartezeiten möglich.

Wir bieten im Speziellen: Akupunktur, Naturheilverfahren, Sportmedizin, Ernährungsmedizin, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Hilfe bei Burn-Out, Depressionen und Zwangsstörungen, Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen, Herzbeschwerden, Bluthochdruck, Morbus Crohn und mehr.

Vereinbaren Sie einen Termin unter ☎ **02957 - 985 607**

Gemeinschaftspraxis
Dr. Bandorski + Schäfer
Adam-Opel-Straße 13
33181 Bad Wünnenberg



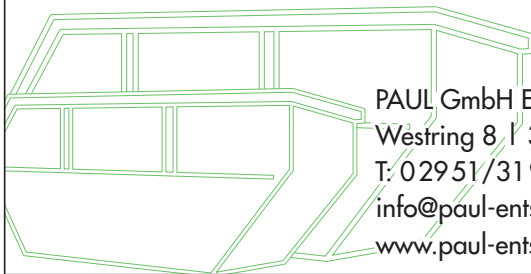
Mehr Informationen unter: www.umfassende-medizin.de

ACADEMY® Fahrschule Corban

Paderborn, Mastbruchstr. 97 Büren, Barkhäuser Str. 32
Mobil 0160/720 92 52

www.academy-fahrschule-corban.de info@academy-fahrschule-corban.de

PAUL GmbH Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsfachbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de



Werner Krolpfeiter

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

KFZ Feldmann

...Fit für die Straße!

KFZ-Service Feldmann

Fürstenberger Str. 1
33142 Büren

Fon: 0 29 51 / 9 37 38 37

Fax: 0 29 51 / 15 98

info@kfz-service-feldmann.de

www.kfz-service-feldmann.de

MEISTERWERKSTATT
TANKEN » WASCHEN » SHOPPEN
ACHSVERMESSUNG
KLIMASERVICE

TOTAL-TANKSTELLE » 0 29 51 / 29 02

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de

Hör-Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke

33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

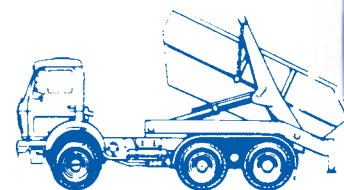
Buchhandlung



Schrift & Ton

SPENNER MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de